

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

25. Jahrgang – Nr. 7

10. Juli 2026

0,50 €

**Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer,
liebe Waltersdorferinnen und Waltersdorfer, sehr
geehrte Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,**

mittlerweile ist die Finanzlage der Städte und Gemeinden sowie der Landkreise in der gesamten Bundesrepublik desaströs. Den Kommunen werden weiterhin von Bund und Land neue Aufgaben übergeholfen, nur die Finanzierung folgt nicht. Die alte Weisheit: „Wer bestellt, der bezahlt!“ gilt offenbar innerhalb der staatlichen Ebenen nicht mehr und die Kommunen müssen die Vorgaben umsetzen, sind der Ansprechpartner vor Ort und können den Problemen nicht mit Sonntagsreden ausweichen. Vor Ort ist es konkret, ist für den Bürger greifbar, ob Demokratie und kommunale Selbstverwaltung noch funktionieren. Die äußerst angespannte Finanzlage schränkt die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden immer mehr ein. Mittlerweile sind auch die Einsparpotentiale ausgeschöpft. Nun könnte man sagen, dann erhöht doch die Einnahmen, die Steuern und Gebühren. Da lohnt ein Blick in die Sächsische Gemeindeordnung. § 73 regelt die Grundsätze der Einnahmehbeschaffung. Im Absatz 3 heißt es: „Die Gemeinde hat bei der Einnahmenbeschaffung auf die wirtschaftlichen Kräfte ihrer Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen.“ Gerade in unserer Region ist diese Rücksichtnahme besonders geboten und parteiübergreifender Konsens im Gemeinderat. Insofern stehen insbesondere die Länder in der Verantwortung IHRE Kommunen auskömmlich zu finanzieren. Nun gab es am 22. Juni bundesweit Aktionen, um auf die mangelhafte Finanzausstattung der untersten staatlichen Ebenen aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Kommunen am Limit“ gab es zahlreiche Aktivitäten, auch wir haben uns beteiligt. Wir haben es an einem konkreten Beispiel, und zwar an der ehem. Gurtweberei (bzw. dem früheren Motorradmuseum), festgemacht. Seit dem Umzug des Technikmuseums in die frühere „Schlauchboot“ an der Hauptstraße steht der Abriss des baufälligen Fabrikgebäudes im Plan. Auf Grund der mangelhaften Finanzausstattung der Gemeinden können wir solche Vorhaben nicht aus dem Gemeindehaushalt finanzieren, sondern sind auf Fördermittel angewiesen. Diese Fördermittel müssen über sehr bürokratische Verwaltungsverfahren, die viel Zeit und Ressourcen binden, deren Ausgang aber offen ist, beantragt werden. Ein kommunaler Eigenanteil ist immer vonnöten. Auf die Erlangung der Fördermittel besteht kein Anspruch. Im konkreten Fall ist es aber so, dass der Freistaat für diese sogenannten „Brachenprogramme“ kein Geld eingestellt hat. Eigenmittel dafür haben wir seit 2018 in den Gemeindehaushalt eingeplant. Nun hat sich in dieser langen Zeit nicht nur der bauliche Zustand der Industriebrache rapide verschlechtert, droht einzustürzen, auch die Kosten für den Abbruch und vor allem die Entsorgung sind förmlich explodiert. Nun suchen wir nach einer Zwischenlösung, einen möglichen Teilabbruch durchzuführen, um so die akute Einsturzgefahr zu beseitigen und die Straße wieder freizugeben. Kostengünstiger wird ein solcher Zwischenschritt sicher nicht. Mit einer auskömmlichen Finanzausstattung wäre das Problem längst gelöst, die Fläche ordentlich beräumt und neugestaltet.



Projekt „Textilgraffiti“ der Pestalozzi-Oberschule Großschönau
Bildautorin ist jeweils Katharina Braun

Das trotz der allgemein angespannten Finanzen noch vieles läuft, ist dem ehrenamtlichen Engagement zu verdanken. Ein herausragendes Beispiel im Ort ist das „Kleine Bad“. Seit mittlerweile 30 Jahren wird das beliebte Freibad in Vereinsträgerschaft ehrenamtlich geführt. Einen solchen Badbetrieb aufrechtzuerhalten, bedarf sehr viel Umsicht, Organisationstalent und Herzblut. Dieses Herzblut ist sofort zu spüren, wenn man das liebevoll gepflegte Bad betritt. Aber auch die Bereitschaft, Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen, ist sehr hoch anzuerkennen. Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Kux e.V. für ihren steten Einsatz, für ihr hohes Engagement und Glückwunsch zum 30.!

Ein anderes herausragendes Beispiel ist der Förderverein zur Erhaltung des Kanitz-Kyawschen Schlosses Hainewalde e.V., der sich seit Jahren um den Erhalt des Hainewalder Schlosses bemüht, Eigenmittel für Sicherungs- und Baumaßnahmen einwirbt. Das jährliche Schlossfest im Juni ist eine feste Größe im regionalen Veranstaltungskalender und zieht viele Besucher an. Damit sorgt der Förderverein dafür, dass das altherwürdige Schloss überregional wahrgenommen wird. Großschönau als „Schlossherr“ könnte das nicht leisten. Vielen Dank für dieses enorme, nachhaltige Engagement.

Zum Schissn wird der GFC e.V. die aktuelle Bürgermeisteraufgabe lösen, und zwar aktiv beim traditionellen Weberschiffchenrennen der Freiwilligen Feuerwehr. Lassen Sie sich überraschen! Ich wünsche allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit

Frank Peuker

**Ihr Frank Peuker,
Bürgermeister**

Veranstaltungshinweis:

17. bis 20. Juli **Grußschinner Schissn**

Schießwiese / Festplatz



Amtlicher Teil

Berichtigung der Bekanntmachung eines Beschlusses vom 27.05.2026 – veröffentlicht im Nachrichtenblatt 06/2026

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion: GR'in Gebhardt, GR Rokitta, GR Seibt
 SPD-Fraktion: GR'in Schienbein, GR Sell, GR Prof. Dr. Uhr
 AfD: GR St. Wächter, GR Zimmermann

Einreicher SPD-Fraktion im Gemeinderat: 11/05/2026

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung September 2026 eine Bilanz des bisherigen Prozesses „Großschönau 2030“ vorzulegen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Notwendigkeit zu, darauf aufbauend eine Ansiedlungskonzeption für Großschönau zu entwickeln. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer Projektgruppe „Ansiedlung Großschönau“ zu initiieren, um für die Gemeinde eine Ansiedlungskonzeption für die folgenden Jahre zu erarbeiten. Der Projektgruppe sollen Mitglieder des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung, Vertreter von Vereinen und Firmen sowie interessierte Bürger angehören.

Abstimmungsergebnis: 7 + 1 Ja-Stimmen /
 1 Stimmenthaltung (GR St. Wächter)

Beschlüsse aus der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 22.06.2026 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 54 in 02779 Großschönau

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion: GR'in Gebhardt, GR Hommel, GR Kranich, GR Rokitta, GR'in Schmied, GR Seibt
 SPD-Fraktion: GR'in Schienbein, GR Sell
 Freie Wähler: GR Feurich
 AfD: GR M. Wächter, GS St. Wächter, GR Zimmermann

Einreicher Bürgermeister: 16/06/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Sitzungstermine für den Gemeinderat Großschönau im 2. Halbjahr 2026 entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 17/06/2026

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen „Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen „Großschönau Weg zum Bad“, „Großschönau Waldschenke“ sowie „Waltersdorfer Siedlung“ an das Ingenieurbüro Giehler mbH aus Oderwitz zum Angebotspreis brutto von 44.875,23 €.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu erarbeiten und bei den Bewilligungsstellen einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
 Mo. / Mi. geschlossen

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste **öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist für Montag, dem 24.08.2026, 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung vorgemerkt. Die nächsten Sitzungen des Technischen sowie des Hauptausschusses sind für den 08. und 09.09.2026 geplant

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **Dienstag, dem 04.08.2026, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr** bietet Bürgermeister, Herr Frank Peuker, wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. +49 35841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Behindertenbeauftragte



Die nächste Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Andrea Meffert, findet am **Dienstag, dem 21.07.2026, in der Zeit von 16:00 bis 18:00**

Uhr im Zimmer 3a im EG der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 statt. Während der Sprechstunde ist sie auch unter der Telefonnummer +49 35841 31040 in der Gemeindeverwaltung erreichbar.

Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 21.07.2026, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch.

Der Friedensrichter, Herr Ulf Richter, ist telefonisch unter der Rufnummer +49 170 6320090 zu erreichen.

Informationen aus dem Sachgebiet Ordnungsverwaltung

Verkehrseinschränkungen in Großschönau zum „Grußschinner Schissn“ im Zeitraum vom 17.07. bis 20.07.2026

Auf ein Neues zum Grußschinner Schissn im Jahr 2026! Unser jährliches Volksfest steht wieder vor der Tür.

Um die Sicherheit aller Festbesucher und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, werden dazu folgende verkehrsrechtliche Maßnahmen durchgeführt:

Auf der Waltersdorfer Straße erfolgt aufgrund der neuen Einbahnstraßenregelung der Güterbodenstraße keine Sperrung mehr.

Der Händlermarkt findet auf dem Festplatz statt. Auf Grund dessen wird die Waltersdorfer Straße beidseitig mit einem Parkverbot belegt.

Ab Freitag, den 17.07.2026, gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h bis Montag, den 20.07.2026, jeweils von 14:00 bis 01:00 Uhr auf der Waltersdorfer Straße. (Achtung: Es werden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt!)

Die Haltestelle „Schießwiese“ wird wieder auf die Waltersdorfer Straße verlegt. Wir bitten besonders hier um Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme.

Wie in den letzten Jahren gibt es keine gebührenpflichtigen Parkplätze. Parkplätze befinden sich an der Kirchstraße, Bahnhofstraße, Hauptstraße und zusätzlich wird eine Teilfläche an der Niederen Mühlwiese als Parkplatz ausgewiesen.

Für die Neuschönauer Straße gilt zwischen Wiesenweg und Waltersdorfer Straße das Halteverbot. Dies ist erforderlich, um für Rettungsfahrzeuge, Polizei und Lieferfahrzeuge die ungehinderte Durchfahrt zu gewährleisten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Zeit auf dem „Grüßschinner Schissn“.

Einhaltung der Polizeiverordnung der Gemeinde Großschönau – Insbesondere § 7 Schutz der Nachtruhe

Das derzeitige Sommerwetter lockt wieder zu vielfältigen Aktivitäten im Freien. Besonders das Grillen und Gartenfeiern sind derzeit angesagt. Dabei ist zu beachten, dass die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr die Nachtruhe umfasst und in dieser Zeit alle Handlungen (z. B. Lärm und Musiklärm), die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen sind. Vielfach wird auch angenommen, es sei zulässig, zumindest einmal im Jahr ein Fest feiern zu dürfen, ohne die Vorschriften der Polizeiverordnung beachten zu müssen.

Diese Auffassung ist zwar weit verbreitet, aber falsch. Auch gegen einmalige Lärmquellen kann der Nachbar einschreiten, wenn er sich hierdurch gestört fühlt. Es empfiehlt sich daher, die Nachbarn vor einer größeren Feier zu informieren und um Verständnis zu bitten bzw. sich an die Nachtruhe zu halten, um Ärgernisse zu vermeiden.

Ausnahmen vom § 7 Schutz der Nachtruhe erteilt die Gemeinde Großschönau nur für Veranstaltungen, für die ein öffentliches Interesse gegeben ist.

Corinne Schellenberger

SB Umwelt / Ordnungsverwaltung

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

Hinweise zu Personaldokumenten

Die Meldebehörde bittet die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, selbstständig auf den Ablauf der Personaldokumente (Personalausweis, Reisepass,) zu achten. Die Passbehörde sendet keine Schreiben zum bevorstehenden Ablauf von Dokumenten an die Bürger. Bitte schauen Sie auch bei pflegebedürftigen Angehörigen, ob gültige Dokumente vorhanden sind. Wer kein gültiges Dokument (Personalausweis oder Reisepass) besitzt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Die Bearbeitungszeit neuer Dokumente beträgt derzeit ca. 2 - 3 Wochen für Personalausweise und 6 - 8 Wochen für Reisepässe.

Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:

- aktuelles elektronisches Passbild, erstellt von einem zertifizierten Fotografen (QR-Code)
- Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde
- Personalausweis oder Reisepass

Zur Beantragung muss jeder Antragsteller persönlich vorsprechen, da die Unterschrift und Fingerabdrücke vom Antragsteller aufgenommen werden müssen. Dies gilt bei Personalausweisen und elektronischen Reisepässen auch für Kinder ab dem 6. Lebensjahr.

Die anfallenden Gebühren sind bei Antragstellung zu entrichten und betragen:

- | | |
|---|---------|
| - Personalausweis für Personen unter 24. Lebensjahr | 27,60 € |
| - Personalausweis für Personen ab 24. Lebensjahr | 46,00 € |
| - Reisepass für Personen unter 24. Lebensjahr | 37,50 € |
| - Reisepass für Personen ab 24. Lebensjahr | 70,00 € |

Hinweise zur Meldepflicht

Laut Bundesmeldegesetz hat sich, wer eine Wohnung bezieht, innerhalb von 2 Wochen bei der für ihn zuständigen Meldebehörde umzumelden.

Dazu werden folgende Unterlagen benötigt:

- Personalausweis
- sofern vorhanden, Reisepass
- wenn kein Personalausweis vorhanden ist, eine aktuelle Meldebescheinigung zum Reisepass
- Wohnungsgeberbescheinigung (bei Einzug in eine Mietwohnung)
- Eigentüternachweis (bei Einzug in selbstgenutztes Wohneigentum)
- bei Zuzug mit minderjährigen Kindern die Zustimmung zum Umzug des anderen sorgeberechtigten Elternteils (sofern dieser nicht mitzieht) bzw. der Nachweis zum alleinigen Sorgerecht (aktuell)

Bei der Anmeldung bzw. Ummeldung einer Wohnung werden keine Gebühren fällig.

Hinweis für Vermieter / Wohnungsgeber

Gemäß § 19 Bundesmeldegesetz (BMG) ist der Wohnungsgeber (Vermieter) verpflichtet, bei der Anmeldung mitzuwirken. Hierzu hat er der meldepflichtigen Person den Einzug in eine Wohnung schriftlich zu bestätigen. Dies erfolgt an Hand einer Wohnungsgeberbestätigung, welche bestenfalls mit dem Mietvertrag gemeinsam ausgehändigt wird. Zieht eine Person zu einer anderen Person in eine Mietwohnung, so haben sowohl der Mieter (als Wohnungsgeber) als auch der Vermieter (als Wohnungseigentümer) für diese Person die Wohnungsgeberbestätigung auszustellen (bzw. gemeinsam zu unterschreiben).

Ein Formular hierzu finden Sie im Internet unter www.gross-schoenau.de/de/Steuern-Recht-amp-Formulare. Sie können dieses Formular auch gegen eine Kopiergebühr von 0,50 € im Einwohnermeldeamt erhalten.

Hinweis zu den Sprechzeiten

Ihre Anliegen bearbeiten wir gern, ohne Terminvereinbarung, während der Sprechzeiten

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach vorheriger Absprache möglich.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes telefonisch unter +49 35841 31020 bzw. 31014 oder auch per E-Mail unter meldeamt@gross-schoenau.de gern zur Verfügung.

Sabine Fischer, SB Einwohnermeldeamt

Informationen aus dem Sachgebiet Liegenschaften

Für viele Garagenmieter der Gemeinde Hainewalde endet am 31.12.2026 ihr Übergangsmietvertrag. Mieter, die im Rahmen der Umsetzung des Schuldrechtsanpassungsgesetzes die **Variante a** gewählt hatten (Übergangsmietvertrag mit anschließendem regulärem Mietvertrag), erhalten im Oktober ihre neuen Mietverträge zugesandt. Mieter, die sich für **Variante b** entschieden hatten (Übergangsmietvertrag und anschließender Abgabe der Garage) werden im November aufgefordert, Übergabetermine zu vereinbaren.

Möchte ein Mieter abweichend von seiner Variantenwahl seine Garage abgeben oder doch weitermieten, melden Sie das bitte bei Frau Woywod unter der Telefonnummer +49 35841 31019 oder per E-Mail an woywod@gross-schoenau.de.

Bärbel Woywod, SB Anlagenbuchhaltung / Liegenschaften

Informationen aus der Bauverwaltung

Straßenschäden S135 – Waltersdorfer Straße

Nachdem der Sommer am letzten Juniwochenende mit Rekordtemperaturen und starker Hitze Einzug gehalten hatte, ließen die ersten Schäden an Straßen nicht lange auf sich warten. Wieder einmal stark betroffen: die Staatsstraße 135 in der Ortslage Großschönau, besser bekannt als Waltersdorfer Straße, auf dem Abschnitt zwischen Kreisverkehr Oberschule und Einmündung Buschstraße. Die im vergangenen Jahr erneut durchgeführte Oberflächenbehandlung aus Bitumenemulsion und Streusplitt hielt wieder einmal der mechanischen Beanspruchung durch den Verkehr nicht Stand und löste sich großflächig ab. Durch die Gemeinde wurde umgehend die zuständige Straßenmeisterei kontaktiert, zunächst ohne Erfolg. Da hier Gefahr im Verzug und ein schnelles Handeln unabdingbar waren, wurde die Polizei eingeschaltet. Das gesamte Wochenende wurde die Strecke durch die Straßenmeisterei Zittau überwacht und zeitweise abgesplittet, um größeres Unheil abzuwenden. Aktuell befindet sich die Verwaltung im regen Austausch mit dem Landkreis und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, um Lösungen zu evaluieren. Letzterer hat bereits angekündigt, dass voraussichtlich für 2027 eine umfangreichere Sanierung des Straßenabschnittes geplant ist. Es bleibt abzuwarten, in wieweit durch den Freistaat die notwendigen Finanzen zur Verfügung gestellt werden.

Breitbandausbau der GlasfaserPlus GmbH

Der erste Spatenstich zum eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau durch die GlasfaserPlus GmbH ist nun über ein Jahr her. Nach der ersten Euphorie über den doch recht schnellen Baufortschritt folgte schnell die Ernüchterung: mangelnde Wiederherstellung von Oberflächen, Schäden an anderen Medien, katastrophale Zustände in den Baubereichen – um nur eine kleine Auswahl an Problemen zu benennen. So zahlreich vertreten auch der ungarische Nachunternehmer im Ort war, umso geringer war und ist offensichtlich das Interesse an der Maßnahme seitens des Medienträgers – erst nach mehrmaligem Bitten und zahlreichem Schriftwechsel scheint nun endlich erkannt worden zu sein, dass die Maßnahme in Großschönau einer intensiveren Betreuung und Überwachung bedarf.

Auch über ein Jahr nach den ersten Verlegearbeiten sind die Spuren an vielen Stellen unübersehbar. Zahlreiche Straßenzüge befinden sich immer noch in einem provisorisch verschlossenen Zustand und wo die Straßen bereits verschlossen sind, ist der Anblick oft bei Weitem nicht zufriedenstellend.

Als Gemeinde können wir Ihnen versichern, dass noch immer keine einzige Fläche bzw. Straßenabschnitt baufachlich von uns abgenommen wurde und dies erst erfolgen wird, wenn alle Flächen wieder zur vollsten Zufriedenheit in ihren ursprünglichen Zustand versetzt wurden. Auch werden wir den Auftraggeber hier weiter über aktuelle Geschehnisse und Mängel in Kenntnis setzen, sodass dieser sich am Ende nicht aus der Verantwortung ziehen kann. Auch wenn wir als Gemeinde lediglich die „Mittelsmänner“ (und Frauen) zwischen den Problemen der Anwohner und letztlich der GlasfaserPlus GmbH darstellen können, stehen wir Ihnen auch künftig gern zur Seite und werden versuchen, Unstimmigkeiten zur allseitigen Zufriedenheit zu lösen.

Tino Sauermann

Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau

Für saubere Wege, Grünanlagen und Spielplätze!



DANKE!



Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Einfach
**BESSER
WOHNEN!**

WWG
Wohnbau und Wärmeversorgung
Großschönau GmbH
www.w-w-g.net

Ankommen Einfach BESSER WOHNEN! Wohlfühlen Einfach BESSER WOHNEN! Bleiben

Ob allein, zu zweit oder mit Familie – bei uns finden Sie Raum für das, was Ihnen wichtig ist. Ein Ort, an dem man sich zu Hause fühlt; ruhig, gepflegt und mit allem, was das Leben angenehm macht. Grün vor der Tür, kurze Wege und eine Nachbarschaft, in der man sich kennt – so lässt es sich gut leben.

**Lust auf Veränderung? Dann lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns auf Sie!**



Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Sie erreichen uns per Telefon unter 035841.35050
Weitere Informationen zu unseren Wohnungsangeboten finden Sie unter
www.w-w-g.net oder www.immowelt.de



**Wohnbau u. Wärmeversorgung
Großschönau GmbH
Prof.-Krumholz-Str. 10
02779 Großschönau**

Sächsische Staatskanzlei

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie sind herzlich zur Veranstaltung MK DIREKT (#UnterwegsFürSachsen) eingeladen. Im Rahmen dieser Reihe kommt der Ministerpräsident Michael Kretschmer in das Naturparkhaus in Waltersdorf, um mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu treten. Auch Landrat Dr. Stephan Meyer wird anwesend sein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 12. August 2026, um 19:00 Uhr** (Einlass 18:15 Uhr) im **Naturparkhaus in Waltersdorf** (Hauptstraße 28) statt.

In der Gesprächsrunde können Sie Ihre Fragen, Anliegen und Ideen einbringen und mit dem Ministerpräsidenten und dem Landrat diskutieren. Im Anschluss findet ein lockerer Austausch mit allen Beteiligten statt.

In den Gesprächen geht es neben anderen um folgende Fragen:

- Welche Themen sind für die Gemeinde besonders wichtig?
- Was treibt die Menschen um?
- Wie gestalten wir die gemeinsame Zukunft in Sachsen?
- Wie organisieren wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Aus Platzgründen ist eine Anmeldung für jede Person zur Veranstaltung erforderlich.

Den Link / QR Code dazu finden Sie hier:
<https://mitdenken.sachsen.de/1066216>.

Alternativ ist eine Anmeldung über das Bürgerbüro der Sächsischen Staatskanzlei möglich:
Tel: +49 351 564 10080

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, Taschen, die größer als das Format DIN A4 sind, nicht mit zur Veranstaltung zu bringen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Veranstaltung willkommen zu heißen!



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

das Festwochenende zum Jubiläum „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf“ ist vorbei. Meiner Meinung nach waren die Festveranstaltung am Samstag und auch die Sommersonnenwende eine sehr gelungene Sache. Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich mich bei allen bedanken, die geholfen haben alles zu organisieren, bei den Teilnehmern des Festumzuges und auch bei allen Helfern an den Ständen. Der Gottesdienst am Sonntagvormittag war ebenfalls gut besucht und unser Pfarrer Gerd Krumbiegel hat auch noch einmal die Arbeit der Feuerwehr gewürdigt. Also noch einmal an alle Beteiligten, auch an die im Hintergrund, mein allerherzlichstes Dankeschön.

Mittlerweile haben die Sommerferien in Sachsen schon begonnen, somit auch die Urlaubszeit. Deshalb gibt es in Waltersdorf keine Bautätigkeiten und die nächste Veranstaltung ist das Oberlausitzer Dreieckrennen. Genießen Sie Ihren Urlaub.

Der **nächste Ortschaftsratsrat** findet am **19.08.2026** um 19:30 Uhr im Vereinsraum des Naturparkhauses statt.

Der **Vereinsstammtisch** ist für den **6. August 2026** geplant.

Frank Feurich,
Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr
im Niederkretscham Waltersdorf
- Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“



Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalderinnen und Hainewalder,

ich begrüße Sie diesmal mit einem „Buon Giorno“ aus Italien – ich bin noch im Urlaub. Vorhin sind wir hier von unserem Campingplatz an den kleinen Hafen des verträumten Ortes spaziert, die Dorfältesten saßen auf den Bänken unter einem großen Baum und haben sich wahrscheinlich über den neuesten Klatsch des Tages ausgetauscht.

Vom italienischen Dorfleben nun aber zu den Hainewalder Neuigkeiten:

Dem einen oder anderen von Ihnen ist wahrscheinlich unser gelb beleuchtetes Gemeindeamt mit schwarzen Bannern am 21. Juni aufgefallen. Die Beleuchtung stand nicht im Zusammenhang mit der Sonnenwende, sondern vielmehr mit der bundesweiten Aktion „Kommunen am Limit“. Mit der Protestaktion sollte auf die

immer größer werdenden Probleme der Kommunen aufmerksam gemacht werden – wir haben diese Form gewählt. Den Gemeinden werden zunehmend mehr Aufgaben übertragen und das bei stetig weniger zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Die Bewältigung derer ist meist nur noch mit entsprechenden Fördermitteln möglich – verbunden mit einem horrenden bürokratischen Aufwand, der immer schwerer zu bewältigen ist. Ein Förderantrag z. B. umfasst schnell einmal ca. 100 Seiten – um Ihnen den Umfang dessen mal vor Augen zu führen.



Foto: Karsten Koroschetz

Mein Dank an Tino Sauermann, der uns bei der Durchführung unserer gemeindlichen Aktion unterstützte und das Gemeindeamt an diesem Tag mit entsprechender Beleuchtung in Szene setzte, sowie an Stefan Weigel, der das Ganze fotografisch festhielt. Tino Sauermann hat auch für die erneut wunderbare Beleuchtung des Hainewalder Schlosses beim Schlossfest im Juni gesorgt. Trotz des eher mittelmäßigen Wetters haben viele Besucher das mittelalterliche Treiben besucht. Diese Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr wieder perfekt mit viel Aufwand vom Schlossverein organisiert – großes Lob. Die angebotenen Führungen wurden rege genutzt; es ist auch faszinierend zu sehen, wie die Entwicklung im Schloss innerhalb eines Jahres vorangegangen ist.

Leider konnte ich das Depotfest der Feuerwehr und das gemeinsame Sommerfest der Firmen Franke-Bau und Haus-Krankenpflege Kröber nicht besuchen. Ich denke aber, dass auch diese beiden Veranstaltungen von Erfolg gekrönt waren.

Wenn Sie das Nachrichtenblatt in der Hand halten, hat bereits die Ferienzeit begonnen. Ich wünsche allen, die verreisen, einen wunderschönen und erholsamen Urlaub. Aber auch denen, die zu Hause bleiben und die Stellung halten – genießen Sie die Sommerzeit und holen Sie sich ein bisschen „Dolce Vita“ ins Haus. Vielleicht erleben wir auch noch das eine oder andere „Gurkenächtel“ – sofern die Siebenschläferregel stimmt, haben wir eine warme sonnige Sommerzeit.

Bis bald

Ihr Karsten Koroschetz
Bürgermeister

Kräuterwanderung anlässlich der 700-Jahrfeier

Es war für uns eine so große Freude, die vielen Kräuterfreunde zu erleben, die sich am 6. Juni 2026 zur gemeinsamen Kräuterwanderung bei strahlend blauem Himmel eingefunden hatten, dass wir an dieser Stelle nochmals Danke für Ihre Teilnahme sagen möchten.

Zum guten Gelingen der Wanderung haben neben den Kräuterfrauen und -männern unseres Kreises noch andere Hainewalder wesentlich mit beigetragen:

Z. B. Herr Bauer Wehle, über dessen Wiesen wir mit allen 50 Teilnehmern gehen und nach Kräutern suchen durften und welcher extra wegen der Kräuterwanderung die Grasmahd zeitmäßig zurückstellen ließ. Dies wiederum hatte Frau Steffi Kühnel für uns organisiert.



Als besondere Überraschung hat uns Frau Amöne Schmitd das Oberlausitz-Lied auf ihrer Trompete gespielt. Doch trotz zweimaligen fabelhaften Spielen konnten wir es bei der Wanderung nicht hören, da an diesem Nachmittag der Wind gerade aus der entgegengesetzten Richtung blies. Die Anwohner im Dorf haben sich dennoch darüber gefreut.

Es ist ermutigend zu erleben, wieviel Natur bzw. Kräuter interessierte Menschen es bei uns in Hainewalde und Umgebung gibt.

Um dem Kräuterbrauchtum in unserem Ort weiterhin einen festen Platz zu geben und es zu erhalten, sind gerade diese Naturfreunde gefragt, um unseren Hainewalder Kräuterkreis und Kräutergarten mit Leben zu füllen.

Wir möchten Sie deshalb ermuntern, bei uns mitzumachen, um das alte Kräuterwissen zu erlernen, es zu Hause anzuwenden und an die Kinder, Enkel weiterzugeben oder demnächst selbst einmal zu einer Kräuterwanderung einzuladen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude beim Sammeln von Spitzwegerich und Co.



Leckeres aus der Wiese von Regine, Brigitte und Andrea
Foto 1 u 2: Steffi Kühnel /
Foto 3: Ursula Schulz

Ihr **Kräuterkreis Hainewalde**

Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 5. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 15.06.2026

14/06/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt den Sitzungsplan des Gemeinderates Hainewalde für das 2. Halbjahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 9 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

15/06/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Vergabe der Bauleistungen „Sanierung Mehrfamilienhaus Schulgasse 2 – Los 1: Gerüstbauarbeiten“ an die Firma Gerüstbau Clauß GmbH aus Kottmar zum Angebotspreis von 9.583,59 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 9 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

16/06/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Vergabe der Bauleistungen „Sanierung Mehrfamilienhaus Schulgasse 2 – Los 2: Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten“ an die Firma Dachdeckerei Wintzen aus Zittau zum Angebotspreis von 42.426,71 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 9 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

17/06/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Vergabe der Nachtragsleistungen „Sanierung des Hauptpark- und Freiluftmarkplatzes der Gemeinde Hainewalde“ entsprechend dem Nachtragsangebot 1 der Firma Bau GmbH Franke aus Hainewalde zum Angebotspreis von 22.393,73 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 9 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

18/06/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde stimmt dem Verkauf der Liegenschaft Talstraße 42 in 02779 Hainewalde, Flurstück 74 der Gemarkung Hainewalde, an den Interessenten zum Kaufpreis von 75.000,00 € zuzüglich aller Erwerbsnebenkosten zu. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates Hainewalde zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 7 + 1
Nein-Stimmen: 1 GR Scholz
Stimmenthaltungen: 1 GR Leckel
Befangenheit: keine

Bitte vormerken:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Hainewalde ist für **Montag, dem 24.08.2026, 19:00 Uhr** vorgemerkt. Die Tagesordnung sowie den Tagungsort entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung



Juli / August

Gelbe Tonne:	Montag, 20.07.2026
Bioabfall:	Dienstag, 21.07.2026 Dienstag, 04.08.2026
Restmüll:	Dienstag, 14.07.2026 Dienstag, 28.07.2026 Dienstag, 11.08.2026
Blaue Tonne:	Mittwoch, 15.07.2026 Mittwoch, 12.08.2026
Schadstoffmobil:	Mittwoch, 05.08.2026 11:30 – 12:15 Uhr Kretschamberg Änderungen vorbehalten

Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen



Gerhard Christian Mylius
aus Hainewalde

Karl Albert Lubinsky
aus Großschönau

Richard Wolfgang Rudolph
aus Hainewalde

Karl Reiner Bahr
aus Großschönau

Gabriele Ilona Weiszling, geb. Berger
aus Großschönau

Manfred Günther Albrecht
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Harald Manfred Müller
aus Hainewalde

Margit Gisela Lischke, geb. Häber
aus Großschönau

Hannelore Seidel, geb. Israel
aus Großschönau

Günter Horst Grätz
aus Großschönau

Wir gratulieren den Ehepaaren



Edeltraud und Michael Jähne
aus Großschönau am 16.07.2026

Helge und Karlheinz Jadrny
aus Großschönau am 31.07.2026

Judith und Jürgen Prußig
aus Hainewalde am 06.08.2026

zum Fest der goldenen Hochzeit

Sophine und Manfred Grützmaker
aus Großschönau am 13.08.2026

zum Fest der diamantenen Hochzeit

Erika und Siegfried Suske

aus Großschönau am 27.07.2026

Brigitte und Manfred Sommer

aus Hainewalde am 10.08.2026

zum Fest der eisernen Hochzeit

Gertrud und Wolfgang Lange

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
am 24.07.2026

zum Fest der Gnadenhochzeit

**sehr herzlich und wünschen Ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen den Ehepaaren alles Gute



Kristin Saalbach und Andreas Kluge

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf am 05.06.2026

Jasmin Peikert und Nico Wittwer

aus Leutersdorf am 06.06.2026

Mariann Freund und Yazan Alkhalil

aus Freital am 20.06.2026

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Birgit Herrmann	14.07.1956
	Herrn Klaus Knothe	15.07.1956
	Herrn Hans-Jörg Weiszling	26.07.1956
	Herrn Steffen Hirsch	05.08.1956
	Herrn Dieter Rütz	06.08.1956
	Herrn Bernd Neuberth	10.08.1956
75. Geburtstag	Frau Veronika Linke	27.07.1951
	Herrn Wolfgang Ullrich	01.08.1951
	Frau Erika Winkler	03.08.1951
	Frau Ingrid Druschke	10.08.1951
80. Geburtstag	Herrn Andreas Bindermann	15.07.1946
	Frau Margitta Diesner	07.08.1946
85. Geburtstag	Herrn Gerd Bürger	15.07.1941
	Herrn Klaus Göhlert	22.07.1941
91. Geburtstag	Frau Marianne Löffler	21.07.1935

OT Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

75. Geburtstag	Frau Margot Schiffner	14.07.1951
----------------	-----------------------	------------

Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Sabine Weise	18.07.1956
	Herrn Volker Tanzmann	21.07.1956
	Frau Andrea Spatzier	31.07.1956
	Herrn Rainer Petzel	09.08.1956
	Frau Jutta Gäbler	12.08.1956
	Herrn Renald Passow	13.08.1956
75. Geburtstag	Herrn Frank Schubert	14.07.1951
	Herrn Wolfgang Lindner	24.07.1951
	Herrn Volker Michel	07.08.1951
80. Geburtstag	Herrn Reinhard Rähder	30.07.1946
85. Geburtstag	Herrn Peter Tempel	02.08.1941
	Frau Barbara Kremnitz	13.08.1941

Ärztbereitschaft

**für die Gemeinden Großschönau
mit dem Ortsteil Erholungsort
Waltersdorf und Hainewalde**

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr

Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr

Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Krankentransporte: **03571 19222**

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztebereitschaft

aktueller Überblick unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau

Telefon: 0175 9809462



Veranstaltungen der Gemeinde Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf sowie der Gemeinde Hainewalde

Mitte Juli bis Mitte August 2026

Dienstag, 14.07.

10:00	Einladung zu interessanten Entdeckungen in Hainewalde (Führung)	Kanitz-Kyawsches Schloss Hainewalde
15:00 – 16:30	Ferienangebot: Kleine Handwebereien und Kordeln an der Kordelmaschine An historischen Maschinen kreativ werden: Hier gestaltet ihr kleine Webarbeiten und stellt farbenfrohe Kordeln an der Kordelmaschine her.	Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

Donnerstag, 16.07.

10:00	Ortsführung entlang der Umgebendehäuser im Erholungsort Waltersdorf	Treff: Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf
10:30 – 12:00	Textiles Handwerken für Kinder (7 – 11 Jahre in Begleitung)	Webschule Großschönau
14:00 – 15:30	Textiles Handwerken für Jugendliche (ab 12 Jahre)	Webschule Großschönau

17.07. – 20.07.	Grußschinner Schissn	Schießwiese / Festplatz Großschönau
------------------------	-----------------------------	-------------------------------------

Freitag, 17.07.

ab 16:00	Grußschinner Schissn 16:00 buntes Markttreiben 19:00 Böllerschüsse der Schützen-gesellschaften mit musikalischem Start durch den Spielmannszug der FFw Großschönau e.V. und Eröffnung des Jahrmarktes durch den Bürgermeister mit Bieranstich im Festzelt Tanz für „Jung und Alt“ mit DJ Logo	Schießwiese / Festplatz Großschönau
----------	--	-------------------------------------

Samstag, 18.07.

10:00	53. Wasserballpokal	Kleines Bad Großschönau
ab 14:00	Grußschinner Schissn buntes Markttreiben mit Händlermarkt 18:00 Party im Festzelt mit DJ Logo	Schießwiese / Festplatz Großschönau
15:00	Weberschiffchenrennen	Lausur am Kleinen Bad Großschönau

Sonntag, 19.07.

ab 14:00	Grußschinner Schissn buntes Markttreiben mit Händlermarkt 15:00 Auftritt der Musikschule Fröhlich mit den "Rockin Accordeons" unter Leitung Steffen Sauermann 18:00 Tanzveranstaltung im Festzelt mit DJ Logo 22:00 brillantes Musikfeuerwerk	Schießwiese / Festplatz Großschönau
----------	---	-------------------------------------

Montag, 20.07.

10:30	Mundart Ortsführung Erleben Sie die Einzigartigkeit der Oberlausitzer Mundart gepaart mit Humor und viel Wissenswertem zur Region. Diese Dialektführung ist auch für "nicht Mundartler" geeignet.	Treff: Ev.-Luth. Kirche Großschönau
ab 14:00	Grußschinner Schissn buntes Markttreiben und Familientag mit ermäßigten Preisen	Schießwiese / Festplatz Großschönau

Dienstag, 21.07.

15:00 – 16:30	Ferienangebot: Kleine Handwebereien und Kordeln an der Kordelmaschine An historischen Maschinen kreativ werden: Hier gestaltet ihr kleine Webarbeiten und stellt farbenfrohe Kordeln an der Kordelmaschine her.	Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau
---------------	---	--

Donnerstag, 23.07.

10:00	Ortsführung durch das Textildorf Großschönau	Treff: Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau
10:30 – 12:00	Textiles Handwerken für Kinder (7 – 11 Jahre in Begleitung)	Webschule Großschönau
14:00 – 15:30	Textiles Handwerken für Jugendliche (ab 12 Jahre)	Webschule Großschönau
14:00 – 17:00	Geselliges Handarbeiten bei Kaffee und Kuchen	Webschule Großschönau

Sonntag, 26.07.

14:00	Helga Pilz – Ausstellung "Löbauer Kollektion" Künstlerinnenführung mit Gespräch	Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau
14:00 – 17:00	Führungen mit Kaffee und Kuchen	Kanitz-Kyawsches Schloss Hainewalde

Dienstag, 28.07.

15:00 – 16:30	Ferienangebot: Kleine Handwebereien und Kordeln an der Kordelmaschine An historischen Maschinen kreativ werden: Hier gestaltet ihr kleine Webarbeiten und stellt farbenfrohe Kordeln an der Kordelmaschine her.	Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau
---------------	---	--

Donnerstag, 30.07.

- 10:00 **Ortsführung entlang der Umgebendehäuser im Erholungsort Waltersdorf** Treff: Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf
- 10:30 – **Textiles Handwerken für Kinder** (7 – 11 Jahre in Begleitung) Webschule Großschönau
- 14:00 – **Textiles Handwerken für Jugendliche** (ab 12 Jahre) Webschule Großschönau

Montag, 03.08.

- 09:30 **Geführte Wanderung mit Alpakas zur Sängerhöhe –** Alpakahof Staritz, Herrenwalde 26 Auf den Spuren von Agnes Kraus. Erholungsort Waltersdorf Weitere Infos unter +49 151 68451200
- 10:00 **Betriebsbesichtigung Frottana Textil GmbH & Co. KG** ab 10 Personen, Voranmeldung unter +49 35841 8245, Gruppenführungen sind auch an anderen Tagen buchbar (außer samstags, sonntags, feiertags) Frottana Textil GmbH & Co. KG Großschönau
- 10:30 **Mundart Ortsführung** Treff: Erleben Sie die Einzigartigkeit der Oberlausitzer Mundart gepaart mit Humor und viel Wissenswertem zur Region. Diese Dialektführung ist auch für "nicht Mundartler" geeignet. Ev.-Luth. Kirche Großschönau

Dienstag, 04.08.

- 15:00 – **Ferienangebot: Kleine Handwebereien und Kordeln an der Kordelmaschine** Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau An historischen Maschinen kreativ werden: Hier gestaltet ihr kleine Webarbeiten und stellt farbenfrohe Kordeln an der Kordelmaschine her.

Mittwoch, 05.08.

- 09:30 **Wanderung zum Spitzberg** Treff: Naturparkhaus mit Einkehr, Anmeldung bis zum 03.08.2026 bei Frau Holzmann Erholungsort Waltersdorf mit PKW +49 3586 4227659

Donnerstag, 06.08.

- 09:30 – **Sommerkurs Miteinander fit durch Tanzen** Turn- und Festhalle Hainewalde Sie sind mit oder ohne Partner ohne vorherige Anmeldung willkommen, mit Musik aus aller Welt unseren Erlebnistanz zu entdecken.
- 10:00 **Ortsführung durch das Textildorf Großschönau** Treff: Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau
- 12:00 **"Sonnenschein im Herzen"** Landhotel „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf mit Kathrin & Peter Mittagsprogramm inkl. Mittagessen, Kaffee und hausbackenem Kuchen 59,50 € p. P. Reservierung erforderlich

Freitag, 07.08.

- 19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang durch Großschönau** nur mit Voranmeldung in der Tourist-Information oder direkt bei der Bäckerei Schulz unter +49 35841 63939 Treff: Bäckerei Schulz, Hauptstraße 73, Großschönau

Imbiss und Getränke im Anschluss an die Führung sind nicht im Preis enthalten, bitte bei Anmeldung mit vorbestellen.

Sonntag, 09.08.

- 14:00 – **Führungen** Kanitz-Kyawsches Schloss Hainewalde
- 17:00 **mit Kaffee und Kuchen**

Montag, 10.08.

- 09:30 **Geführte Wanderung mit Alpakas zur Sängerhöhe –** Alpakahof Staritz, Herrenwalde 26 Auf den Spuren von Agnes Kraus. Erholungsort Waltersdorf Weitere Infos unter +49 151 68451200

Dienstag, 11.08.

- 15:00 – **Ferienangebot: Kleine Handwebereien und Kordeln an der Kordelmaschine** Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau An historischen Maschinen kreativ werden: Hier gestaltet ihr kleine Webarbeiten und stellt farbenfrohe Kordeln an der Kordelmaschine her.
- 09:30 – **Sommerkurs Miteinander fit durch Tanzen** Turn- und Festhalle Hainewalde Sie sind mit oder ohne Partner ohne vorherige Anmeldung willkommen, mit Musik aus aller Welt unseren Erlebnistanz zu entdecken.
- 10:00 **Ortsführung entlang der Umgebendehäuser im Erholungsort Waltersdorf** Treff: Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf
- 15:00 **"Sonnenschein im Herzen"** Landhotel „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf mit Kathrin & Peter Nachmittagsprogramm mit Kaffee, hausbackenem Kuchen sowie Abendessen 59,50 € p. P. Reservierung erforderlich

Freitag, 14.08.

- 10:30 – **"No Drama Lama"** Lamawiese Begegnung mit den Lamas Neuschönau und für die ganze Familie Webschule
- Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28, Telefon: +49 35841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ausstellung in der ersten Etage:

„Wilde Schönheit und ihre Bedeutung“
Ausstellung der Naturparkgruppenkinder
„Junge und Wilde Füchse“



„Grußschinner Schissn“ 17. bis 20. Juli 2026

Es ist wieder soweit und wir laden Sie zum traditionellen „Grußschinner Schissn“ auf dem Festplatz Großschönau ein. Mit allerhand Schaustellern, Händlern und musikalischer Unterhaltung bietet das Grußschinner Schissn auch dieses Jahr viel Abwechslung für Groß und Klein.

Programm:

Freitag, 17.07.2026

ab 16:00 Uhr Bunttes Markttreiben
19:00 Uhr Böllerschüsse der Schützengesellschaften mit musikalischem Start durch den Spielmannszug der FFw Großschönau e.V. und den Vereinen
Eröffnung des Jahrmarktes durch den Bürgermeister mit Bieranstich im Festzelt
Tanz für „Jung und Alt“ mit DJ Logo

Samstag, 18.07.2026

ab 14:00 Uhr Bunttes Markttreiben mit Händlermarkt
ab 16:00 Uhr Traditionelles "Weberschiffchenrennen" der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau auf der Lausur
ab 18:00 Uhr Party im Festzelt mit DJ Logo

Sonntag, 19.07.2026

ab 14:00 Uhr Bunttes Markttreiben mit Händlermarkt
15:00 Uhr Auftritt der Musikschule Fröhlich mit den "Rockin Accordeons" unter Leitung Steffen Sauermann
ab 18:00 Uhr Tanzveranstaltung im Festzelt mit DJ Logo
gegen 22:00 Uhr Brillantes Musikfeuerwerk

Montag, 20.07.2026

ab 14:00 Uhr Bunttes Markttreiben und Familientag mit ermäßigten Preisen

Karina Dammert

Leiterin Tourist-Information im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

TRIXI Ferienpark Zittauer Gebirge

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: +49 35841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de



Öffnungszeiten:

TRIXI-Bad

Seit dem 23.02.2026 wird das Freizeitbad modernisiert. Das Solebad ist zum Pool umfunktioniert und steht weiterhin zur Verfügung.

Sauna

Montag – Freitag 13:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
Saunalandschaft mit Finnhaus, Blocksaua und schönem Saunagarten zum Entspannen.
Stündlich finden im Finnhaus verschiedene Aufgüsse mit natürlichen Aromen statt.

Waldstrandbad

Täglich 13:00 – 17:30 Uhr

Die Öffnungszeiten sind unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter nebenstehendem QR-Code.



Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau



Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: +49 35841 35469
E-Mail: museum@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Montag geschlossen

Führungen: Auf Anfrage und nach vorheriger Anmeldung.

Liebe Besucherinnen und Besucher des Museums in Großschönau. Die Situation bezüglich der Schließung der DAMINO GmbH hat viel Menschen im Ort direkt oder indirekt betroffen und betroffen gemacht. Damit geht eine Geschichte zu Ende, die wir im Museum von deren Beginn bis heute dokumentieren und präsentieren. Ganz direkt haben wir aus diesem Grund, wenn auch nur kleine, Umbauten vorgenommen. Die Vitrine der DAMINO wird neu gedacht und es gibt in der nächsten Zeit Umformulierungen bei den Texten. Die praktische Unterstützung, die wir in Form von Webarbeiten des Brombeerrankenmusters aus Seide erhielten, fällt nun weg. Dieser Entwurf von K. G. Krumbholz ist unser Erkennungsmuster. Wir bieten es als Meterware, als Kissenbezüge, als Postkarte und Lavendelsäckchen an.

Ich kann Ihnen aber mitteilen, dass wir Unterstützung von der Leinenweberei Hoffmann in Neukirch erhielten. Dort wird nun die Brombeerranke mit Leinengarn gewebt. Das Motiv erscheint aufgrund des anderen Materials größer und hat daher eine andere Anmutung. Nicht weniger schön, einfach nur anders. Daran ist einmal mehr erkennbar, was Material und Garnstärke für einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Die „Neue“ Brombeerranke eignet sich sehr gut für Vorhänge, Kissenbezüge oder als Bekleidungsstoff. Schauen Sie vorbei und urteilen Sie selbst.

Der DAMINO GmbH sagt das Museum Dankeschön für die vielen Jahre der Zusammenarbeit. Wir werden die Geschichte bewahren.

Herzliche Grüße, **Evelyn Schweynoch und das Museumsteam!**

- 07.07. – 08.09. | immer dienstags | 15:00 Uhr |
Textiles Handwerken für Kinder in der Schauwerkstatt
- 26.07. / 30.08. / 25.10.2026 | 14:00 Uhr | Künstlerinnenführung
mit Gespräch in der Sonderausstellung (Anmeldung unter
besucherservice@ddfm.de; Tel.: +49 35841 35469)

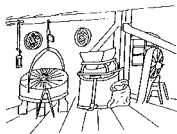
Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, OT Waltersdorf
02799 Großschönau
Telefon: +49 152 59173393

Öffnungszeiten:

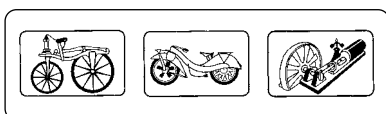
Mi. / Sa. 10:00 – 12:00 Uhr
Fr. 10:00 – 16:00 Uhr

Ab 4 Personen können außerhalb der Öffnungszeiten Termine
telefonisch vereinbart werden.



Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: +49 35841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Öffnungszeiten: April – Oktober: Samstag und Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr | letzter Einlass: 16:00 Uhr
Für Termine nach Vereinbarung bitte bei der
Tourist-Information Großschönau /
Erholungsort Waltersdorf unter
+49 35841 2146 melden.

Textildorf-Bibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: +49 35841 31035 | E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. | Mi. | Fr.: geschlossen
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Urlaub!

Am 30. Juli und 6. August 2026 bleibt die Bibliothek geschlossen,
dienstags ist verkürzt bis 18:00 Uhr geöffnet.

Annemarie Mönch

Oberlausitzer Webschule

Waltersdorfer Straße 48, 02779 Großschönau,
Tel.: +49 35841 31038,
E-Mail: webschule@grossschoenau.de



Öffnungszeiten Webwerkstatt:

mittwochs, 11:00 – 18:00 Uhr

Die Webwerkstatt bleibt im Juli und August geschlossen.

Ferienprogramm: 9. Juli – 14. August,

donnerstags 10:30 – 12:00 und 14:00 – 15:30 Uhr

Bestimmt sind einigen von Ihnen bereits die mit Textilien verschönten Brückengeländer, Laternen, Fassaden und Eingänge im Ort aufgefallen. Das ist ein Projekt der Oberschule Großschönau und der Webschule. Im Zuge des Lausitz-Cafés im Januar gab es den Wunsch, unsere Großschönauer Textiltradition sichtbarer im Ort werden zu lassen. Die Kunstlehrerin Katharina Braun war von der Idee sofort begeistert und brachte das in Großstädten bekannte „Urban Knitting“, bei dem öffentlich zugängliche Orte

eingestrickt oder -gehäkelt werden, ins Spiel. Unter dem Motto „Textilgraffiti“ legte sie mit den Neuntklässlern der Oberschule los: Die Schüler suchten sich ein Objekt im Ort aus, welches sie mit Textilien verschönern wollten, fertigten eine Skizze an und setzten diese letztlich im Unterricht, bei uns in der Webschule oder sogar im Pflegeheim an der Mandau um. Ende Juni wurden die Ergebnisse in der Webschul-Aula präsentiert und danach an den entsprechenden Objekten angebracht. Achten Sie also bei Ihrem nächsten Spaziergang auf die liebevoll gestalteten Arbeiten der Schüler!

Auch wenn die Werkstatt über den Sommer geschlossen bleibt, möchten wir den Erwachsenen eine gemütliche Alternative zu unseren regulären Treffen bieten: Immer am vierten Samstag des Monats treffen wir uns von 14:00 bis 17:00 Uhr auf dem Außengelände der Webschule zum Strick- bzw. Handarbeitscafé. Der Rassekaninchenzüchterverein versorgt uns dabei mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und einem kleinen Imbiss, während Sie in Gesellschaft an Ihrem individuellen Projekt arbeiten können. Nächster Termin ist Samstag, der 25. Juli.

Für die Jüngeren gibt es immer donnerstags ein Ferienprogramm, bei dem sie textil tätig werden können. Von 10:30 bis 12:00 Uhr begrüßen wir Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren, ausschließlich in Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson. Von 14:00 bis 15:30 Uhr sind dann Jugendliche ab 12 Jahren herzlich willkommen. Wir bitten um vorherige Anmeldung; alle weiteren Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Weitere Informationen zu unseren Kursen und dem weiteren Programm erhalten Sie auf unserer Homepage, die Sie über den nebenstehenden QR-Code erreichen können.



Annemarie Mönch & Team
Webschule Großschönau

SIGNMAX
WERBUNG & TEXTILDRUCK



SIGNMAX.DE

**SCHILDER
KFZ-BESCHRIFTUNG
SHIRT-DRUCK
SPORT-TRIKOTS**

GUTE WERBUNG SEIT 1999

Zur alten Schule 1a • Spitzkunnersdorf
TELEFON: 035842-25054



**Getränkegroßhandel
und Abholmärkte**

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634

Großschönau

Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17a

**13.07. – 18.07.26: Becks Pils 12,99 !
Freiberger Pils 13,49 !**



Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

**Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz**

Praktisch, nützlich, notwendig...

Was gibt es nicht alles für Schirme! Sonnenschirm, Regenschirm, Radarschirm, Eurorettungsschirm... Schirme sind praktisch, nützlich und notwendig, manchmal auch ganz originell anzuschauen. Wussten Sie, dass der Sonnenschirm deutlich älter ist als der Regenschirm? Letzteren gibt es wohl erst seit dem 17. Jahrhundert, den Schutz vor Sonne allerdings kannte man schon in alttestamentlicher Zeit. So heißt es zum Beispiel in Psalm 91: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt / und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, / der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, / mein Gott, auf den ich hoffe.“ Ich finde die Aussage des Verses im Blick auf unseren Glauben wunderbar. Denn wir wissen: Schirme helfen nur, wenn man sie auch anwendet und dabei hat. Im Regen werden auch diejenigen nass, die zwar einen Schirm besitzen, ihn aber zu Hause haben stehen lassen. Dieser Vers sagt also: Lass den Glauben an Gott etwas sein, das deinen Alltag bestimmt. Nutze ihn. Beziehe Gott in dein Leben und Denken und Entscheiden ein. Und er sagt weiter: Es darf nicht irgendein Schirm sein, unter dem du Schutz suchst, es muss der Schirm des Höchsten sein. Ja, es ist ein Unterschied, ob du dein Leben vor dem Bildschirm verbringst oder dich unter Gottes Schirm stellst. Glauben heißt, ich stelle mein Leben unter Gottes Schirmherrschaft. Und das ist nun wirklich praktisch, nützlich und ja, auch notwendig. Möge uns das immer wieder gegeben sein.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich, Ihr Pfarrer Gerd Krumbiegel

Veranstaltungen

Liebe Gemeindeglieder und Gäste,

bitte achten Sie auch auf die aktuellen Aushänge und Abkündigungen. Vielen Dank!

So., 19.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe in der Kirche Hörnitz
So., 26.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe in der Kirche Großschönau
	19:00 Uhr	Kirchenklänge zum Abend „Orgelvesper“ mit Kantor Michael Tittmann in der Kirche Waltersdorf, anschl. kleiner Imbiss
So., 02.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe in der Kirche Hainewalde
So., 09.08.	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Predigtreihe in der Kirche Großschönau
	19:00 Uhr	Kirchenklänge zum Abend in der Kirche Waltersdorf, anschl. kleiner Imbiss
So., 16.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe in der Kirche Hörnitz

Kirchenöffnung

Kirche Waltersdorf:	Schlüssel in der Tourist-Information im Kretscham
Kirche Großschönau:	bis 31. Oktober 2026 dienstags bis samstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeit im Pfarrhaus Waltersdorf (für Friedhof Waltersdorf / Kirche)

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr – 16:30 Uhr, ab 12.08. während der Urlaubszeit bis 12.08. nur im Pfarramt in Großschönau

Sprechzeit im Pfarrhaus Hainewalde (für Friedhof Hainewalde / Kirche)

dienstags 14:30 Uhr – 17:00 Uhr, ab 11.08. während der Urlaubszeit bis 11.08. nur im Pfarramt in Großschönau



Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grosschoenau.de



Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Montag	16:00 Uhr	Bibelentdecker-Club (für alle Kids von 4 bis 12)
	17:15 Uhr	Teenkreis (13+)

In den nächsten Wochen finden in der Emmauskirche Bauarbeiten statt, so dass momentan leider keine regelmäßigen Gottesdienste, Kinderstunden usw. angeboten werden können. Nach Möglichkeit wird es aber z. B. Gartengottesdienste geben. Die Termine dazu finden Sie auf unserer Website oder im Schaukasten direkt vor der Kirche.

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Pfarrer Dr. W. Styra

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
Mobil: 0160 6306863
E-Mail: Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di. und Do. 10:00 – 14:30 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung August

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Ev. Gemeindeforum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa,
	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags-Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche Oppach
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche Ebersbach/Sa,
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche Leutersdorf
14. + 28.08.26		
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe Kapelle „St. Josef“ Oderwitz
21.08.26		

Besondere Gottesdienste

Fr., 07.08.26	16:00 Uhr	Feldgottesdienst in Fugau anlässlich des Heimattreffens
Sa., 15.08.26	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest in Leutersdorf
So., 16.08.26	10:00 Uhr	Hl. Messe in Oppach
Fr., 21.08.26	17:00 Uhr	Hl. Messe in Oderwitz Weihefest der „St. Josefskapelle“
Fr., 28.08.26	14:30 Uhr	Sommerfest für Senioren in Leutersdorf

Redaktionsschluss der August-Ausgabe:
05.08.2026

Erscheinungstag der August-Ausgabe:
14.08.2026



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Integrative AWO-Naturpark-Kita „Lauschezwerge“ Waltersdorf

Sommer- und Zuckertütenfest

Bei unserem diesjährigen Sommer- und Zuckertütenfest am 12.06.2026 verbrachten alle kleinen und großen Lauschezwerge einen abwechslungsreichen und fröhlichen Nachmittag. Verschiedene Aktionen luden die Kinder mit ihren Familien ein, kreativ zu werden. So entstanden individuell gestaltete Anstecker an der Button-Maschine, kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien und selbst hergestellter Spitzwegerich-Sirup, welcher mit nach Hause genommen werden konnte.

Zahlreiche Kaffee- und Kuchenangebote luden die Besucher zum Genießen ein. Das kulinarische Angebot wurde am späten Nachmittag durch frisch gegrillte Bratwürste der „Fleischerei am Heimatmuseum“ aus Großschönau abgerundet. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie Gäste, die diesen Tag mit ihrem Engagement und ihrer guten Laune zu einem schönen Erlebnis gemacht haben. Wir wünschen allen Schulanfängern einen tollen Start in den neuen Lebensabschnitt und viel Freude in der Schule.



150 Jahre freiwillige Feuerwehr Waltersdorf – Herzlichen Glückwunsch!



Ein Höhepunkt dieses besonderen Jubiläumsfestes war der traditionelle Umzug durch das Dorf, bei dem sich die Feuerwehr gemeinsam mit vielen Gästen und Vereinen präsentierte. Mit großer Freude bereicherten die Kinder der AWO Naturpark-Kita „Lauschezwerge“ das Festprogramm. Mit fröhlichen Liedern, liebevoll vorgetragenen Reimen und schwingvollen Tänzen begeisterten die Kinder das Publikum und erhielten dafür viel Applaus. Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Waltersdorf herzlich zum 150-jährigen Bestehen und danken allen Kameradinnen und Kameraden für die kooperative Zusammenarbeit.

Spende „De Nubbern“

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde den Kindern, Eltern und Erzieherinnen der AWO Naturpark-Kita „Lauschezwerge“ als ganz besondere Überraschung durch den Theaterverein „De Nubbern“ ein Scheck in Höhe von 2000 € überreicht. Mit dem Stück „Alwine“ spendeten zahlreiche Besucherinnen und Besucher für die Kindereinrichtungen im Gemeindegebiet Großschönau und unterstützen damit unsere pädagogische Arbeit. Gemeinsam mit den Kindern werden wir Ideen sammeln, was mit der Spende angeschafft werden soll.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verein „De Nubbern“, allen Schauspielern und Helfern sowie Gästen, welche diese Spende ermöglichten.

Denise Mayer
Leiterin

Integrative Kindertagesstätte „Lauschezwerge“

Herrenwalder Straße 1 | 02799 Großschönau OT Waltersdorf
Tel.: (035841) 72 866 | Fax: (035841) 72 867
E-Mail: lauschezwerge@awo-oberlausitz.de



Sehr geehrte Inserenten,
wir bitten um Einhaltung des Redaktionsschlusses.

Später eingesandte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. **Hanschur Druck**

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich

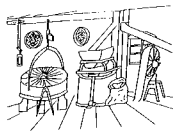
Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Karsten Koroschetz

Redaktioneller Teil/
Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.



Neben der ehem. Post in Waltersdorf steht das Denkmal, welches an den in Waltersdorf am 3. Januar 1786 geborenen Komponisten Friedrich Schneider erinnert. Denken wir an ihm wegen seines 240. Geburtstag in diesem Jahr. Der Großvater Johann Christoph Schneider war ein Leineweber. Der Sohn und später der Vater von Friedrich Schneider, Johann Gottlieb wurde am 1. August 1753 geboren und zeigte mit 10 Jahren seine Neigung zur Musik. Er wurde gefördert und heiratete mit 17 Jahren die Jungfrau Elenore Schneider. Der erste Sohn verstarb nach der Geburt. Auch eine Tochter ging aus dieser Ehe hervor. Nach dem Tode der ersten Frau 1781 wurde Johann Gottlob Schneider mit dem Bleichereibesitzer Gottlieb Hähnisch in Jonsdorf näher bekannt. Am 20. Mai 1782 vermählt er sich mit der Jungfrau Rosina Hähnisch, der musikalisch begabten Tochter. Sie bringt eine gewisse Wohlhabenheit ins Haus. Bis dahin hatte der aus dem Leineweberstand Kommende sich zum Organisten und späteren Unterschulmeister hochgearbeiteten Mann, auch in den Schulstunden am Webstuhl sitzend, seinen Lebensunterhalt verdienen müssen. Deren erster Sohn Friedrich Schneider wurde 1786 in Waltersdorf geboren. 1787 bekommt der Vater Johann Gottlieb Schneider die Hauptschulstelle und das Organistenamt in Alt- und Neugersdorf vom Magistrat der Stadt Zittau verliehen. Friedrich Schneider ist knapp 2 Jahre, da übersiedelt die Familie Johann Gottlob Schneider nach Neugersdorf. 1788 verstirbt eine kleine Schwester. Am 28. Oktober 1789 wird der Bruder Johann Gottlob geboren. Am 17. November 1789 wird das neue Schulhaus in Neugersdorf eingeweiht, in dem die Familie ihren neuen Wohnsitz bezieht. Mit 4 Jahren wird Friedrich Schneider von seinem Vater in Schreiben, Lesen, Rechnen und Klavierspielen unterrichtet. 1790 spielt das Wunderkind Fritz schon vor Nachbarn und Bekannten. Ein Jahr später erlernt er das Orgelspiel und weitere Instrumente. Mit 8 Jahren löste er seinen Vater schon auf der Orgelbank ab und mit 9 Jahren begann er zu komponieren. 1798 wird Friedrich Schneider nach Neusalz zu seiner Halbschwester gebracht, um vom dortigen Pfarrer in Latein und Griechisch für die Aufnahme ins Zittauer Gymnasium vorbereitet zu werden. 1797 wird der jüngste Bruder Johann Gottlieb geboren. Am 26. November 1798 beginnt Friedrich Schneider die weitere Ausbildung im Gymnasium Zittau. Seine musikalische Vorbildung wird weiter gefördert. 1799 – 1802 komponiert er kleinere und größere Musikstücke, welche ungedruckt blieben. Am 25. November 1802 wird das neue Schauspielhaus in Zittau eingeweiht. Dies inspirierte F. Schneider vermutlich 1804 zu seiner ersten einaktigen Oper „Der Wahrsager“. 1803 werden im Verlag Härtel und Breitkopf Leipzig drei seiner Sonaten gedruckt. Am 9. Oktober 1805 beginnt er mit dem Studium in Leipzig.

Fortsetzung folgt!

Christine Goldberg-Holz
Vorsitzende



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde

Nächtlicher Einsatz

Das war noch einmal glimpflich ausgegangen. So manch einer dürfte gerade erst ins Bett gegangen sein, als am Sonntag, dem 28. Juni, um 01:22 Uhr die Sirenen die Hainewalder aus dem Schlaf gerissen haben. „Explosion im Keller eines Doppelhauses auf der Siedlung. Rauchentwicklung, Gasheizung“, hieß es im Einsatztext. Aus diesem Grund wurde auch die Feuerwehr Großschönau nachalarmiert. Vor Ort stellte sich schnell heraus, dass nicht Gas, sondern vermutlich ein Kurzschluss mit Kabelbrand die Ursache der Rauchentwicklung war. Dennoch wurde von der FF Hainewalde sofort die Wasserversorgung hergestellt. Ida Scholze und Nino Gierbig begaben sich unter Atemschutz in das Gebäude. Danach konnte durch den im Löschfahrzeug vorhandenen Entlüfter der Keller schnell vom Rauch befreit werden.

Gelungenes Depotfest

Bestens gelaunte Gäste, Leckeres vom Grill und aus der Pfanne, Erfrischendes gegen den Durst und aus der Eismaschine, flotte Musik. Das Depotfest der Feuerwehr Hainewalde am 19. und 20. Juli war ein voller Erfolg. Die vielen großen und kleinen Gäste fühlten sich sichtlich wohl. Man genoss es, sich einmal wieder mit Freunden und Nachbarn zu treffen, zu reden und zu lachen (s. Bild).



Wer am Freitag bis Mitternacht aushielt, erlebte wieder ein kleines Livekonzert von Franziska und André Rothmann. Und wer glaubte, die Jugend hält nichts mehr vom Tanzen, der staunte. DJ Rolf wusste mit den richtigen Songs zu locken.

Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, sich von Katja und Susan fantasievoll schminken lassen oder auch mal probieren, wie man mit der Kübelspritze umgeht. Freunde der Blasmusik kamen am Samstagnachmittag voll auf ihre Kosten mit den Oberländer Blasmusikanten. Das Kuchenangebot ließ keine Wünsche offen. Ein Dankeschön an die fleißigen Kuchenbäckerinnen



Freunde des runden Leders konnten sich am Abend aktuell über das Geschehen der Fußballweltmeisterschaft per Beamer auf einer großen Leinwand informieren. Da die Feuerwehr Hainewalde immer noch nicht ans Internet angeschlossen ist, war das eine Herausforderung.

Mehr geht einfach nicht.

Noch Tage nach dem Fest gab es Lob von allen Seiten. Damit reiht sich die Feuerwehr würdig ein in die Veranstaltungsreihe aus Anlass des 700jährigen Bestehens von Hainewalde. „Unsere Kameradinnen und Kameraden haben Beachtliches geleistet, unterstützt von ihren Familien“, stellte Wehrleiter Silvio Mavius fest. Aber wir müssen ernsthaft darüber diskutieren, ob ein Fest in dieser Dimension im Depot künftig noch machbar ist. Mavius nannte unter anderem den extremen Platzmangel sowie den enormen logistischen Aufwand, um alle sicherheitstechnischen und hygienischen Auflagen einzuhalten. Zudem müsse auch bei einem Fest eine, wenn auch eingeschränkte, Einsatzbereitschaft der Feuerwehr garantiert werden. Das heißt, im Ernstfall wäre der LF 10 mit neun Kameraden ausgerückt.

Eigentlich sollte das Fest in und an der Turn- und Festhalle Hainewalde stattfinden. Doch die Hoffnung, dass bis dahin die Bauarbeiten auf dem dortigen Vorplatz abgeschlossen sind, zerbröselte. So mussten viele Dinge kurzerhand umdisponiert und umgebucht werden. Und so trafen sich die Kameradinnen und Kameraden vom 16. Juni an jedem Nachmittag am Depot bis in die Abendstunden, um aus- und umzuräumen, sauber zu machen, Ausrüstung fürs Fest heranzuschaffen. Unermüdlich dabei an allen Tagen Siegfried Heinke und Eberhard Fritsche von der Alters- und Ehrenabteilung.

Auch um das Depot herum wurde alles noch einmal chic gemacht. Obwohl Gemeindeland, kümmert sich Kamerad Christian Michel seit vielen Jahren ehrenamtlich um die Rasenpflege rund um das gesamte Objekt. Vor dem Fest wurde nun der Rasenfläche gemeinschaftlich noch einmal ein einheitlicher Schnitt verpasst. Den seit Herbst vorigen Jahres nicht mehr gemähten, dichtbewachsenen Hang zur Straße hin nahmen sich zwei Feuerwehrkameraden mit privaten Motorsensen vor. Die ordentlich zusammengerechten Grashaufen brauchten die Gemeindemitarbeiter am Folgetag nur noch abholen.

Alles musste seinen Platz finden auf dem engen Raum zwischen Depot und Fabrikgebäude: Müllcontainer, Kühlwagen, Ausschankwagen, das Toilettenhäuschen, das Grillzelt, das große Zelt für die Gäste. Da zählte jeder Meter. Die Fischbrötchenmannschaft (Marina Michel, Sylvia Löffler, Gudrun Hannig) zog kurzerhand ins kühle Waschhaus der Hausbewohner, da es in der winzigen Küche der Feuerwehr einfach keinen Platz für die Zubereitung irgendwelcher Speisen gab.



Dank der Unterstützung der Firma Alu Häber GmbH konnte der Platz vor dem Fabrikgebäude genutzt werden, für die Hüpfburg, für die Präsentation des neuen Löschfahrzeuges LF 10 (s. Bild) sowie als Parkplatz für die Feuerwehrleute. Die Fläche hinter der Fabrik wird landwirtschaftliche genutzt.

Ein dickes Dankeschön auch an die Unterstützer vom TSG Hainewalde. Sie halfen am Abend beim Getränkeausschank. Herzlichen Dank an Peter Prietzel für die superleckere Pilzpfanne.

Dank an weitere Sponsoren und Unterstützer: Bau GmbH Franke, Bäckerei Frank Maywald, Bernd – der Blumenladen, Berger Raumsysteme, Großpostwitz; Fleischerei Schüttig, Getränke Märkisch GmbH, Naturparkfleischerei Wagner, das Ehepaar Rothmann und Familie Dobner, Jugendfeuerwehrverband.

Ideen für's Fest im nächsten Jahr

Im kommenden Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Hainewalde ihr 155jähriges Bestehen. Das soll natürlich ebenfalls zünftig gefeiert werden. Erste Ideen gibt es bereits. Die Feuerwehr in Hainewalde wurde am 19. September 1872 gegründet.

Texte und Fotos:
M. Michel

Jugendwehr auf Überraschungstour

Diese Ausfahrt werden die zehn Jungen und Mädchen der Jugendwehr Hainewalde mit drei Begleitern sicher nicht vergessen. Am 13. Juni um 8 Uhr hieß es „Alles an Bord!“. Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrt war das Geheimnis gelüftet. Ziel war die Berufsfeuerwehr in Hoyerswerda. Dort angekommen wurden wir sehr herzlich begrüßt. Mit einer Präsentation und Informationen über die Wache, den Beruf und die Ausbildung des Brandmeisters sowie des Rettungs- und Notfallsanitäters wurden wir auf die anschließende Führung durch die Wache eingestimmt.

Danach schauten wir uns die Atemschutzwerkstatt und die Fahrzeuge in der Fahrzeughalle an. Neben dem Feuerwehrboot, dem HLF und der Drehleiter gab es Einblicke in den ELW2 (Einsatzleitwagen 2). Das ist ein hochspezialisiertes Führungsfahrzeug der FW, das bei Großschadenslagen als mobile Einsatzzentrale dient.

Anschließend bekamen wir die Möglichkeit für ein Gruppenfoto auf der DLK (Drehleiter mit Korb), eines der wichtigsten Hubrettungsfahrzeuge für die Menschenrettung, Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung. Mit einer maximalen Höhe von 40 Metern ist es die höchste Drehleiter Ostsachsens.

Und es blieb spannend. Was am Morgen des Tages noch nicht sicher war, wurde nun doch möglich – eine sehr lehrreiche Führung durch die ebenfalls auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda befindliche IRLS, die Integrierte Rettungsleitstelle. Die ausführliche und lehrreiche Führung in dieser Schaltzentrale der Hilfeleistung zog selbst einige unserer lebhaftesten Kinder voll in ihren Bann.

Voll mit Eindrücken ging es mit glücklichen Kindern nach einer Mittagspause am Nachmittag wieder in die Heimat. Ein Dankeschön an die Kollegen der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda und der IRLS.

Text:
Ida Helen Scholze





Saisonrückblick 2025/26

Die Saison 2025/26 ist abgeschlossen und unsere Mannschaften können auf ein ereignisreiches und engagiertes Spieljahr zurückblicken. Im Folgenden fassen wir die Ergebnisse der eigenständigen Teams sowie der Spielgemeinschaften mit dem TSV 1861 Spitzkunnersdorf, dem SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf und dem TSV Großschönau zusammen.

Die D-Junioren erreichten einen hervorragenden 2. Platz mit 35 Punkten und einem beeindruckenden Torverhältnis von 76:25. Bemerkenswert ist die durchgehende Konstanz: Die Mannschaft lag zu keinem Zeitpunkt schlechter als Rang 3 und zeigte über die gesamte Saison hinweg eine geschlossene und spielstarke Teamleistung.

Die Herrenmannschaft beendete die Saison auf dem 8. Platz mit 32 Punkten und einem ausgeglichenen Torverhältnis von 57:57. Nach einem starken Saisonstart etablierte sich das Team im Mittelfeld. Trotz vieler gut geführter Spiele mussten immer wieder Punkte abgegeben werden – vor allem aufgrund von Abwehrschwächen und ungenutzten Torchancen.

Auch die gemeinsamen Mannschaften konnten in dieser Saison beachtliche Erfolge erzielen.

Die Ü35 erreichte den 9. Platz mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 30:65. Nach einem sehr schwierigen Saisonstart steigerte sich die Mannschaft ab der Saisonmitte spürbar und zeigte in der Rückrunde eine deutlich stabilere und engagierte Leistung. So konnten sich die B-Junioren den Kreismeistertitel sichern und unsere 2. Mannschaft scheiterte nur knapp am Aufstieg in die Kreisliga.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Trainern, Eltern und Zuschauern, die durch ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Treue maßgeblich zum Gelingen dieser Saison beigetragen haben.

Gemeinsam blicken wir auf ein sportlich wertvolles Jahr zurück und freuen uns auf die kommende Saison.

Ausblick Fußballfest

Sportfest der TSG Hainewalde vom 07. bis 09.08.2026

Freitag, 07.08.26

ab 17:00 Uhr Fußballturnier der
Freizeitmannschaften

Samstag, 08.08.26

ab 13:30 Uhr Spiele der Jugend,
1. Mannschaft und der Ü35.

Abends Live-Musik von **2Generations**
im Festzelt

Sonntag, 09.08.26

ab 10:00 Uhr Volleyballturnier der
Hobbymannschaften

Für die Kinder:

Heufuhre, Hüpfburg, Kinderschminken,
Popcorn

weitere Highlights:

Weinbar, Nachos, Cocktailbar

An allen Tagen ist für das leibliche Wohl gut
gesorgt.

Vom 7. bis 9. August laden wir euch zum diesjährigen Sportfest ein. Den Beginn macht am Freitag ab 17 Uhr ein Fußballturnier für Hobbymannschaften, gefolgt von musikalischer Unterhaltung im Festzelt durch „DJ Morro“.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Fußballs: Auf dem Programm stehen Begegnungen der Jugendteams sowie der Männer- und Ü 35 Mannschaft der TSG. Am Abend sorgen die Band „2Generations“ und anschließender Tanz für Stimmung.

Am Sonntag startet ab 10 Uhr das Volleyballturnier.

Für unsere Freizeitturniere nehmen wir Anmeldungen gern über unsere Social Media Kanäle oder über die E-Mail kontakt@tsg-hainewalde.de entgegen.

Während des gesamten Wochenendes ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Als neues Highlight wird es bei uns Nachos geben. Auch die kleinsten Gäste kommen das ganze Wochenende auf Ihre Kosten.

Wir freuen uns, euch alle bei uns begrüßen zu dürfen.

Neueste Nachrichten vom „Hainewalder Gartenverein“

Ein Highlight unseres Vereinslebens war die Ausfahrt zum Mammutgarten in Prietitz.

Trotz der Hitze faszinierte uns die Führung vom Chef der Anlage, ca. 7 ha, über extreme Pflanzen und Bäume.

Es war eine botanische Weltreise vom Feinsten. Für jeden Gartenfreund nur zu empfehlen.

Nach dem Mittagessen Freizeit, um die grüne Oase zu durchforsten.

Der angelegte Gartencenter war sehr vielfältig und regte zum Kauf an, was viele Teilnehmer nutzten.

Es war eine gelungene Tour.

Euer Schreiberling Frank

Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.



Ohne Handy auf dem Pferdehof – das geht!!

Anlässlich des Ehrentages zum deutschen Grundgesetz fand auf dem Pferdehof ein besonderer Nachmittag unter dem Motto „Pferdehof offline“ statt. Dabei blieben Handys bewusst in der Tasche. Statt digitaler Ablenkung standen Bewegung, Begegnung und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt.

Unter der fachkundigen Anleitung der Kinesiologin Anja Dobner konnten die Kinder und Jugendlichen einen abwechslungsreichen Energieparcours absolvieren. Dieser bestand aus verschiedenen Übungen, die Konzentration, Koordination und Körperwahrnehmung förderten. Mit viel Begeisterung meisterten die Teilnehmer die Stationen und sammelten dabei neue Erfahrungen.

Natürlich kam auch die Zeit mit den Ponys nicht zu kurz. Die Kinder genossen die Begegnungen mit den Tieren und verbrachten viele schöne Momente auf und an der Ponyweide. Zusätzlich wurde direkt an der Weide ein kreatives Bastelangebot organisiert, das großen Anklang fand und für viele bunte Kunstwerke sorgte.

Der Nachmittag zeigte eindrucksvoll, wie bereichernd gemeinsame Aktivitäten ohne digitale Begleiter sein können. Es war ein rundum gelungener Tag voller Bewegung, Kreativität und wertvoller Begegnungen, ein Nachmittag, an dem ein Handy tatsächlich nicht gebraucht wurde.

Möglich gemacht hat diesen Tag die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, die zum Geburtstag unseres Grundgesetzes zum deutschlandweiten "Mitmachtag" aufgerufen hatte. Mit viel Engagement hat sich unsere Jugendwartin Sophia in die Vorbereitungen und Umsetzungen der geplanten Aktion gestürzt - und hat damit ein unvergessliches Erlebnis für junge Menschen geschaffen. Auch die Kinder vom Haus Carola in Hai-

neualde waren zu Besuch, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir hoffen nun, dass unser Reiterhof und die Tiere öfter mal "offline" genossen werden, mit klarem Blick, offenem Herzen und ohne digitale Ablenkung.



Sommerferien auf dem Reiterhof

Informationen zu allen Ferienangeboten findet ihr auf unserer Website: <https://rfv-dreilaendereck.de>.

Herzliche Grüße vom **Reiterhof-Team Hainewalde**
Reit- und Fahrverein Dreiländereck e.V.,
Talstraße 28, 02779 Hainewalde

jens vogt

**Zimmerei
Sägewerk**
Holzbau
Umgebundesanierung

**Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf**

Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmerei-jens-vogt.de

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Geschäftsführer: Dirk Lischke

*Ihre kleinen und großen Bauvorhaben
in zuverlässigen Händen!*

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005
Mobil: 0173 9851349
E-Mail: hochbau@vogt-lischke.de
www.hochbau-vogt-lischke.de

beer
IMMOBILIEN

Steffen Beer
Dipl. Immobilienwirt (VWA)

info@beer-immo.de
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de

**Profitieren auch Sie von über 30 Jahren Erfahrung
im erfolgreichen Immobilienverkauf!**

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

Vereinsnachrichten Großschönau

TSV Großschönau e.V.



Abteilung Schwimmen

Großschönauer Schwimmer mit starkem Saisonabschluss Deutsch-Tschechisches Schwimmfest mit großer Teilnehmerzahl

Am 6. Juni fanden die Kreis-Kinder- und Jugendspiele der Jahrgänge 2008 bis 2016 im Görlitzer Neißebebad statt.

Die Großschönauer Schwimmer präsentierten sich in sehr guter Form und konnten mit 60 Medaillen (davon 20 Gold-, 20 Silber- und 20 Bronzemedailles) ein sehr gutes Ergebnis erkämpfen.

Eine Woche später fanden die Kreis-Kinder- und Jugendspiele der Jahrgänge 2017 und jünger im Zittauer Stadtbad statt. Hier gingen nur drei Sportler des TSV Großschönau an den Start. Diese erzielten ein überragendes Ergebnis und gewannen sechs Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailles.

Das Ergebnis war für die Sportler und die Trainer überraschend, denn 11 Wochen zuvor gewannen unsere Sportler bei den Kreismeisterschaften gegen die gleichen Konkurrenten zwar auch Medaillen, aber keine einzige Goldmedaille.

Unsere erfolgreichsten Teilnehmer waren Vincent Neumann (Jahrgang 2010) und Leopold Ernst (Jahrgang 2015) mit jeweils fünf Goldmedaillen sowie Anna Oriwol (Jahrgang 2019) und Lio Scholz (Jahrgang 2017) mit je drei Goldmedaillen.

Die weiteren Goldmedaillen für den TSV Großschönau gewannen Lina Köhler (Jahrgang 2009), Lilly Fritsche (Jahrgang 2010), Ella Schmidt (Jahrgang 2012), Anni Hülle (Jahrgang 2014), Katharina Thomas, Helene Voss (beide Jahrgang 2015), Paula Hoffmann (Jahrgang 2016) sowie Julian Kluge (Jahrgang 2009).

Am 26. / 27. Juni fand das 25. deutsch-tschechische Schwimmfest im Kleinen Bad Großschönau bei 35 Grad Lufttemperatur und blauem Himmel statt.

Am Abend des 26. Juni fand das traditionelle Freundschaftstreffen der Strazer und Großschönauer Sportler mit Übernachtung im Bad statt. Bei 25 Grad Wassertemperatur wurde der einzige Freiwasserswettkampf in unserem Landkreis, der traditionell den Saisonabschluss vor den Sommerferien bildet, ein Erlebnis für Teilnehmer und Veranstalter. 135 Kinder und Jugendliche aus Zittau, Olbersdorf, Dresden, Görlitz, Kirschau, Straz pod Ralskem und Großschönau kämpften um die Plätze auf dem Siegerpodest.



Dreifachsieg für den TSV in Görlitz: Über 50 m Schmetterling gewann Helene Voss vor Katharina Thomas und Fenja Blümel.

Anna Oriwol überraschte mit drei Goldmedaillen.

Über 25 m Brust stand auch Irma Schmidt auf dem Siegerpodest.

Höhepunkt des Wettkampfes war einmal mehr die große Abschlussstaffel um den Pokal der Euroregion, die die Schwimmer der SG Robur Zittau vor der Staffel des TSV Großschönau e.V. gewinnen konnten.



Die Abschlussstaffel war bis zum Schluss sehr spannend.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team des Kleinen Bades sowie den vielen freiwilligen Helfern, insbesondere den Eltern und Großeltern unserer Schwimmer, die bei der Durchführung unseres Schwimmfestes geholfen haben und auch die gesamte Saison sehr oft unentgeltlich zu Wettkämpfen gefahren sind.

Das Schwimmfest wird durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Volker Hofmann

Abteilung Leichtathletik

Großschönauer Leichtathleten sammeln Medaillen bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften

Der Juni 2026 war für die Großschönauer Leichtathleten ein überaus erfolgreicher Monat. Von Kreis- bis Landesmeisterschaften sammelten sie jede Menge Medaillen. Aus Platzgründen können diesmal hier leider nur einige ausgewählte Erfolge erwähnt werden.

Es begann mit den Kreismeisterschaften im Mehrkampf am 06.06. im Zittauer Weinaustadion. Unsere Sportler erkämpften zwei Kreismeistertitel (Greta Radach und Emil Richter), vier Silbermedaillen sowie zweimal Bronze. Besonders gefreut haben wir uns über die Erfolge unserer jüngsten Sportler. Tilda Fiedler (7 Jahre) belegte den 2. Platz, Jasper Thamm (8 Jahre) den 3. Platz, genau wie die Mädchen der Altersklasse U10 (Alina Röthig, Greta Bäcker, Rosalie Rudolph), die in der Mannschaftswertung den 3. Platz erreichten.

Bereits eine Woche später ging ein kleines Team von uns bei den Ostsächsischen Leichtathletik Meisterschaften in Bautzen an den Start. Diesmal wurde es ein sehr erfolgreicher Tag für Ella Radach, die sich über zwei Silbermedaillen (Hochsprung und 800 m) freute. Die Jungs der AK 15 zeigten auch diesmal, dass sie zu den „Aushängeschildern“ unseres Vereins gehören. Benno Rudolf lief mit neuer Bestzeit über 800 m auf den 3. Platz. Gustav Scholz sprintete zu Silber und freute sich über seinen ersten Weitsprung über fünf Meter. Und Emil Richter sprintete zum ersten Mal unter 12 Sekunden über 100 m und nahm am Ende drei Gold- und eine Silbermedaille mit nach Hause.

Als Nächstes ging es für Greta Radach und Emil Richter zu den Sächsischen Landesmeisterschaften nach Mittweida, ein dreitägiges Event mit über 1000 Sportlern aus 121 sächsischen Leichtathletikvereinen. Temperaturen von über 30 Grad machten das Wochenende zu einer wahren Hitzeschlacht. Greta zeigte vor allem einen starken Hürdenlauf. Mit Bestzeit belegte sie den 9. Platz. Emil stellte wieder einmal unter Beweis, dass er in seiner Altersklasse zur absoluten Spitze in Sachsen gehört. Er holte sich im Weitsprung seinen Landesmeistertitel zurück und sprintete über 100 m und 300 m jeweils auf den 3. Platz. Über 300 m erfüllte Emil die Norm für die Deutschen Meisterschaften und wird nun

als erster Leichtathlet unseres Vereins an den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 10. bis 12. Juli in Bochum teilnehmen! Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Letztendlich standen am Ende des Monats die Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Zittau auf dem Programm. An den zweitägigen Wettkämpfen nahmen 22 Sportler unseres Vereins teil und konnten am Ende eine tolle Bilanz vorweisen: 12 x Gold, 7 x Silber und 10 x Bronze! Zu den erfolgreichsten Sportlern gehörten Anna Oriwol (3 Medaillen), Tilda Fiedler (4 Medaillen) und Emil Richter (5 Medaillen). Zu den weiteren Medaillengewinnern zählten auch: Jasper Thamm, Rosalie Rudolph, Alina Röthig, Pia Scholze, Ella Radach, Pauline Schnitter, Gustav Scholz, Benno Rudolf, Frieda Hirsch, Greta Radach und Linus Fiedler. Vielen Dank an alle Eltern, die es ermöglicht haben, dass so viele Kinder unseres Vereins an den Wettkämpfen teilnehmen konnten!



Greta und Emil in Mittweida



Unser Mehrkampfteam in Zittau



OSM in Bautzen

Maik Richter, Abt. Leichtathletik

Abteilung Fußball

Die Fußballsaison '25/26 wurde mit 2 Titeln erfolgreich beendet.

Die Saison der **1. Männermannschaft** in der Kreisliga endete, ähnlich wie im Vorjahr, alles in allem durchwachsen mit einem 6. Tabellenplatz. Das Ziel war die Top 3, jedoch konnte man über die Saison hinweg keine konstant gute Leistung abrufen. Dies zeigten auch anschaulich die letzten 5 Spiele (3 Siege, 2 Niederlagen). Die Kadergröße ist nicht sonderlich groß, aus der SpG mit Oderwitz gab es weniger Unterstützung als gedacht und es kamen wieder einige Ausfälle hinzu, wodurch regelmäßig eine neue Elf auf dem Platz stand. Positiv ist, dass das Team in der Auswärtsstatistik am Ende auf dem 3. Platz landet, mit nur 1 Punkt Rückstand auf den Ersten. In der vorangegangenen Saison war es genau umgedreht. In der kommenden Saison erhofft man sich mit den Neuzugängen aus der eigenen Jugend etwas mehr Stabilität in der Personalsituation. In den letzten Jahren gab es keinen Nachwuchs in dieser Größenordnung.

Die **Alt-Herren (Ü35)** platzieren sich am Ende auf dem 4. Platz. Nach Startschwierigkeiten mit Personalproblemen überzeugte

das Team vor allem in der Rückrunde und konnte viele Spiele gewinnen. Man spielte im 9er-Modell.

G- und F-Junioren

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde bei unseren jüngsten Fußballern fleißig im Turniermodus des Kinderfußballs (Fun-ino) gespielt. Dabei konnten unsere G- und F-Junioren regelmäßig gute Ergebnisse erzielen. Im Vordergrund standen jedoch vor allem der Spaß an der Bewegung, das gemeinsame Erlebnis und die Freude am Fußball.

Zur kommenden Saison wartet auf die F-Junioren bereits die nächste spannende Herausforderung: Erstmals wird das Team am regulären Ligaspielbetrieb teilnehmen. Man darf gespannt sein, wie sich unsere Nachwuchskicker schlagen werden.

E-Junioren

Unsere E-Junioren sorgten in dieser Saison für eine kleine Überraschung. Als eines der jüngsten Teams der Staffel spielte sich die Mannschaft auf einen hervorragenden dritten Tabellenplatz vor. Ein Ergebnis, das vor der Saison wohl nur die wenigsten erwartet hätten.

Besonders bemerkenswert ist die Leistung von Chris Reinisch. Als zweitjüngster Spieler der Mannschaft erzielte er in 18 Spielen starke 39 Tore und zeigte damit eindrucksvoll, dass das Alter nicht immer entscheidend ist. Da wächst ein echter Torjäger heran.

D2-Junioren

Die jüngere Mannschaft unserer D-Junioren trat in der Kreisliga an und belegte am Ende einen respektablen vierten Platz. Immer wieder zeigte das Team sein großes Potenzial und überzeugte mit starken Leistungen.

Auch wenn in einigen Partien vielleicht noch etwas mehr möglich gewesen wäre, kann die Mannschaft auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Besonders erfreulich ist, dass das Team nahezu vollständig zusammenbleibt. Damit wartet in der kommenden Spielzeit bereits die nächste große Herausforderung: der Sprung in die Kreisoberliga. Dort möchte die Mannschaft den nächsten Entwicklungsschritt gehen und erneut zeigen, was in ihr steckt.

D1-Junioren

Im zweiten Jahr in der Kreisoberliga wollte unsere D1 aus den Erfahrungen der Vorsaison lernen und den nächsten Entwicklungsschritt gehen. Es entwickelte sich eine Saison mit Höhen und Tiefen – auf starke und überzeugende Auftritte folgten immer wieder auch unglückliche Spiele, in denen sich die Mannschaft für ihren Aufwand nicht immer belohnen konnte.

Am Ende steht mit dem 3. Tabellenplatz dennoch ein sehr gutes Ergebnis, auf das Spieler und Trainer stolz sein können. Einen großen Anteil daran hatte das Offensiv-Trio um Meggy Menzel (26 Tore), Ben Günther (26 Tore) und Kate Schmidt (14 Tore), das gemeinsam mehr als zwei Drittel aller Saisontore erzielte.

Das absolute Highlight folgte jedoch zum Saisonabschluss: Mit einem Sieg im Kreispokalfinale krönte sich die Mannschaft erstmals zum Kreispokalsieger in dieser Altersklasse. Ein Finale, das an Spannung kaum zu überbieten war und erst kurz vor Ablauf der Nachspielzeit durch eine geschlossene Mannschaftsleistung

entschieden wurde. Ein Erfolg, der der gesamten Mannschaft, dem Trainerteam und den zahlreichen mitgereisten Fans noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit dem Pokalsieg sicherte sich die Mannschaft außerdem die Teilnahme am Landespokal in der kommenden Saison. Damit wird in der neuen Spielzeit erneut hochklassiger Nachwuchsfußball auf der heimischen Jahnsporthalle zu sehen sein – ein weiterer schöner Erfolg für den TSV Großschönau.

C-Junioren

Mit einer nahezu neu formierten Mannschaft gingen die C-Junioren in die Saison. Viele Spieler mussten sich erstmals auf diesem Niveau beweisen und wurden sprichwörtlich ins kalte Wasser geworfen. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage schnupperte das Team lange Zeit sogar am vierten Tabellenplatz.

Mehrere Verletzungen im Saisonverlauf verhinderten letztlich eine noch bessere Platzierung. Mit Rang sechs kann die Mannschaft dennoch sehr zufrieden sein.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte Dennis Weitzel, der mit 37 Toren in 20 Spielen die Saison als zweitbesten Torschütze der Liga abschloss. Auch hier scheint eine echte Tormaschine heranzuwachsen.

Ein Highlight waren zudem die Spiele im Landespokal. Erst im Achtelfinale musste sich die Mannschaft dem höherklassigen Gegner Lok Leipzig II knapp geschlagen geben und hinterließ dabei einen hervorragenden Eindruck.

B-Junioren

Was für eine Saison! Nach einem bis zum Schluss spannenden Meisterschaftsrennen sicherten sich die B-Junioren einen knappen, aber verdienten Staffelsieg und setzten damit den Grundstein für den späteren Gewinn der Kreismeisterschaft.

Dass dieser Erfolg alles andere als selbstverständlich war, zeigt ein Blick auf den Kader. Die Mannschaft ging mit nur wenigen etatmäßigen B-Jugendspielern in die Saison und setzte von Beginn an auf mehrere talentierte Spieler aus der C-Jugend. Das Vertrauen des Trainerteams um Markus Tschöpe, Michael Apelt und Steffen Pihan zahlte sich eindrucksvoll aus.

Auch die Zahlen sprechen für eine außergewöhnliche Saison: Mit Finley Weigelt stellte der TSV Großschönau den zweitbesten Torjäger der Liga. Er erzielte 21 Tore in 16 Spielen. Gleichzeitig stellte die Mannschaft mit nur 18 Gegentoren die beste Defensive der Liga – eine beeindruckende Bilanz.

Im Finale um die Kreismeisterschaft standen zeitweise sogar sieben etatmäßige C-Jugendspieler auf dem Platz. Mit großem Einsatz, Teamgeist und einer geschlossenen Mannschaftsleistung belohnte sich das Team am Ende mit dem Kreismeistertitel. Ein Erfolg, der eindrucksvoll zeigt, was Zusammenhalt, Vertrauen in den eigenen Nachwuchs und harte Arbeit bewirken können.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Anja Weigelt, die im Hintergrund viele organisatorische Aufgaben übernommen hat und damit ebenfalls einen wichtigen Anteil an dieser erfolgreichen Saison hatte.



A-Jugend

Wie so oft im Fußball gibt es leider nicht nur Erfolgsgeschichten zu erzählen. So musste unsere A-Jugend-Spielgemeinschaft im Winter aus dem Spielbetrieb zurückgezogen werden. Gerade in



dieser Altersklasse stellen Ausbildung, Studium oder der Einstieg ins Berufsleben viele Vereine vor Herausforderungen.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir zur kommenden Saison erneut eine eigene A-Jugend stellen können. Mit vielen jungen Spielern wollen wir den nächsten Schritt gehen und perspektivisch den Übergang in den Männerbereich schaffen. Das ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft unseres Vereins.

Danksagung

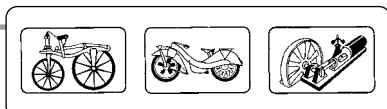
Zum Abschluss möchten wir uns bei Michael Apelt, Markus Tschöpe, Paul Hoffmann und Sven Mutscher herzlich für ihr großes Engagement bedanken. Alle vier werden zunächst eine Pause einlegen, bleiben dem TSV Großschönau jedoch weiterhin in unterschiedlichen Funktionen oder als Spieler verbunden. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden auf und neben dem Fußballplatz, euren Einsatz für die Kinder und Jugendlichen sowie eure Unterstützung unseres Vereins. Genießt die gewonnene Zeit, tankt neue Energie und vielleicht sehen wir euch schon bald wieder in einer neuen Aufgabe rund um den TSV Großschönau.

Die Abteilung Fußball bedankt sich außerdem bei allen Sponsoren, Unterstützern und Fans, die trotz Auf und Abs beim TSV am Ball bleiben.

In der kommenden Sommerpause wird der Rasenplatz wieder einer Wartung bzw. Runderneuerung unterzogen.

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885



Die Jugendgruppe des Museums beim Pflanzen von 5 Bäumen als Beitrag zur Verschönerung des Gebäudes in Vorbereitung auf das 20. Museumsfest. Foto: Verein

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Elbetal und Böhmisches Mittelgebirge

Beiderseits des engen Durchbruchtals der Elbe, die im Riesengebirge entspringt, liegt das Böhmisches Mittelgebirge aus jungvulkanischem Gestein. Es besteht aus einer Vielzahl von kleinen und großen Kegel- und Kuppenbergen – oft von Burgruinen gekrönt – die vom Oberlauf der Biela angefangen nach Osten bis an den Oberlauf des Polzenflusses reichen.

Das Böhmisches Mittelgebirge riegelt wie eine breite Barriere den innerböhmisches Kessel ab und stellt sich dem Flußlauf der Elbe entgegen, die sich hier vorzeiten in malerischen Windungen ihren Weg nach Norden gebahnt hat. „Porto Bohemica“. Die basaltischen Verwitterungsböden sind von großer Fruchtbarkeit und begünstigen einen ausgedehnten Obstbau. Selbst die Äcker sind hier noch mit Obstbäumen durchsetzt und eingesäumt.



Die Elbe tritt bei der alten Bischofsstadt Leitmeritz und der Industriestadt Lobositz ins Böhmisches Mittelgebirge ein, nimmt ihren Weg durch ein an Naturschönheiten reiches Tal. Zahlreiche Fremdenverkehrsorte, die hangaufwärts im Frühjahr ein Blütenmeer sind, umsäumen den Fluß. Eine Dampferfahrt zur Zeit der Baumbüte bleibt ein unvergeßliches Erlebnis. Stellenweise, wie bei Tschernosek, engt das Gebirge den Fluß derartig ein, dass für Straße und Eisenbahn kaum mehr Platz ist.

Die höchsten Berge sind westlich der Elbe der Donnersberg oder Milleschauer im Kreis Lobositz 835 m und der Radelstein 750 m im Kreis Bilin. Das tausendjährige Bilin mit seinem prächtigen Schloß des Fürsten Lobkowitz, ist als Kurort durch seinen Sauerbrunnen bekannt geworden. Der wildromantische und zerklüftet Borschen 538 m mit seiner alpinen Flora, ist der höchste Klinksteinfelsen Mitteleuropas und das Wahrzeichen von Bilin. Östlich der Elbe sind Geltersch und Roll die höchsten Erhebungen.

Das milde Klima hat das Elbetal zum Wein- und Obstgarten des Sudetenlandes gemacht. In den Talniederungen von Leitmeritz und Lobositz wird sehr viel Gemüse angebaut, an der unteren Eger und im Elbetal gedeihen Zuckerrüben und Hopfen. Der Hauptort des Elbetals ist Aussig, das seine Entwicklung der Nachbarschaft der Kohlenlager, sowie seiner Lage am schiffbaren Elbestrom verdankt. Die Stadt ist Standort vieler bedeutender Industriebetriebe und zum Wirtschaftszentrum des nordwestböhmisches Großraumes geworden.

Aussig gegenüber liegt die sagenumwobene Burgruine Schreckenstein, wo Richard Wagner das Manuskript für seinen „Tannhäuser“ schuf. Durch die großen Maler der romantischen Schule, Caspar David Friedrich und Adrian Ludwig Richter, wurden das Böhmisches Mittelgebirge und das Elbetal in jenes unvergängliche Bild der deutschen Landschaft aufgenommen, das die Romantik geprägt hat. Caspar David Friedrich sagte: „Ich habe viele schöne Landschaften unseres Vaterlandes gesehen, aber die Art, wie die Berge des Böhmisches Mittelgebirges aus dem Boden wachsen, als wären sie eben erst aufgeschossen, ist wunderbar.“ Die Elbe fließt an Tetschen-Bodenbach vorbei, durch die phantastischen Felsformen des Elbsandsteingebirges und verläßt bei Herrnskretsch das Land. Der Felsen des Thunschen Schlosses auf der Tetschener und die Schäferwand auf der Bodenbacher Seite sind aber bereits Sandstein und gehören nicht mehr zum Mittelgebirge. Im Grenzgebiet des Böhmisches Mittelgebirges sind Haida und Steinschönau, Orte der berühmten sudetendeutschen Glasveredelungsindustrie, sowie die Gegend von Leipä am Polzen als Lieferant landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu erwähnen.

Das Elbsandsteingebirge beginnt am Nollendorfer Paß im Westen und reicht bis zu den Lausitzer Bergen im Osten. Der Sandstein ist gegen die Wirkung des Wassers nicht sehr widerstandsfähig, sodaß die Elbe und ihre kleinen Nebenflüsse tiefe, schluchtartige Täler mit steilen Felswänden hineingesägt und einzelne, besonderes merkwürdige Felsformationen geschaffen haben. Die interessantesten Teile dieser sogenannten „Böhmisches Schweiz“ sind die Edmundsklamm, das Engtal des bei Herrnskretsch in die Elbe mündeten Kamnitzbaches, das Prebischtal und die Tyssaer Wände. Die höchste Erhebung ist mit 721 m der „Hohe Schneeberg“ bei Bodenbach.

Die Daubaer Schweiz ist ein dem Elbsandsteingebirge verwandtes Sandsteinplateau, das auch von zahlreichen Wasserläufen zersägt wurde. Die landschaftlichen Reize werden hier durch vulkanische Kegelberge, die auf das Plateau aufgesetzt sind, noch erhöht. Der höchste dieser Berge ist der Bösig über der herrlichen Teichniederung von Hirschberg, den eine Schloß- und Kirchenruine krönt. Das Daubaer Land, dessen Mittelpunkt das Städtchen Daube ist, baut viel Hopfen, Obst und Getreide an.

Fortsetzung folgt über das Erzgebirge

Aus Sudetendeutsche Heimatkunde 1997
von Gebhard Heinrich, Karlsruhe

Informationen aus dem Ort



Gemeindefeuerwehr Großschönau



150 Jahre FFW Waltersdorf

Der 20. Juni 2026 war in jeder Hinsicht ein großartiger Tag. Die Sonne strahlte fast den ganzen Tag, vielleicht war es ein wenig zu warm. Aber die von den Waltersdorfer Kameraden getroffenen Vorbereitungen hinsichtlich Wasser und Stärkungsmitteln, besonders für die Marschierer unter den Teilnehmern des Festzuges, schufen einen angenehmen Ausgleich dafür. Das Dorf entlang der Marschroute war festlich geschmückt, die Waltersdorfer und ihre Gäste waren ein gutes Publikum. Der lange Festzug wurde von Fahrzeugen der ortsansässigen Vereine oder deren Fußgruppen sowie von den Delegationen der benachbarten Feuerwehren mit ihren Einsatzfahrzeugen gebildet. Das ergab ein sehr eindrucksvolles Bild. Aufmerksame Betrachter konnten auf diese Weise auch das im NBL-Bericht vom Mai beschriebene, in Olbersdorf stationierte neue Fahrzeug für den Zivil- und Katastrophenschutz, den **CBRN-Erkundungswagen** der neuen Generation, zumindest von außen betrachten. Der schicke Traditions-Mannschaftswagen ROBUR-LO war nicht zu übersehen, ebenso wenig der ziemlich neue TATRA (ebenfalls ein TLF!) der Partnerfeuerwehr aus Dolní Podluží. Wir erlebten Einsatzfahrzeuge der Gemeindefeuerwehr Großschönau, aus Hainewalde, der Führungsgruppe IV des Landkreises, Olbersdorf, Oybin, des Zivilschutzes Leutersdorf/Spitzkunnersdorf, Bertsdorf-Hörnitz und Jonsdorf. Nicht zu vergessen das Traditions-Pferdegewinn der „Qualmenden Feuerwehrleute“ aus Großschönau. Es war ein wunderbarer Anblick. Besonderer Dank richtet sich an die teilnehmenden Vereine in ihren Kostümen: die Waltersdorfer Schützen, den GFC, die AWO-Naturpark Kita, den Alpinen Skiverein Lausche, den Traditionsverein Waltersdorfer Kretscham, die Theaterleute von den „Nubbern“, den MSC Oberlausitzer Dreiländereck, den Fremdenverkehrsverein Waltersdorf, die Natur-Wanderfreunde Lausche, den Freunden vom Motorrad- und Technikmuseum Großschönau und vom Dart Club Waltersdorf. Behütet von der Polizei wurde der Festzug vom immer begeisterten Spielmannszug der Feuerwehr Großschönau angeführt, gefolgt vom **Träger des Traditionsbanners** der Gemeindefeuerwehr **Maik Müller**. Ihm schlossen sich die Kameraden der FFW Waltersdorf unter Führung von **Wehrleiter Norman Postler** und der Jugendfeuerwehr Großschönau-Waltersdorf unter Leitung von **Jugendwart Felix Pavlik** an. Ein einigermaßen vollständiges Bild können die geneigten Leser durch die Fotodokumentation auf der Homepage erhalten. Der letzte Anstieg zum Festplatz auf dem Parkgelände hinter dem Naturparkhaus war anstrengend, so dass erst einmal eine Erholungspause nötig war. Der Festakt fand dann im Zelt statt. Die Festansprache von Wehrleiter Norman Postler kann hier nur im Ansatz wiedergegeben werden. Auch



sie wird vollständig auf der Homepage dokumentiert werden. Es gab Grußworte von Bürgermeister Frank Peuker und den Vereinen, vom **Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Henry Stuff**, von Gemeindevorstand Fabian Hälschke. **Pfarrer Gerd Krumbiegel** (auch Mitglied der Großschönauer Wehr) sprach segnende Worte. Und so nahmen die Dinge ihren guten Lauf. Wahrscheinlich wegen der Blauen Steine hielt das Wetter ohne Regen durch, während in Olbersdorf und Zittau heftige Gewitter zuschlugen. Aber auch nach dem vorläufigen Ende dieser Hitzeperiode scheint die schützende Wirkung anzuhalten, denn es ist viel zu trocken.

Wehrleiter Norman Postler: Jubiläen sind ein sichtbarer Beleg dafür, dass sich Menschen, Gemeinschaften und Institutionen über einen langen Zeitraum bewährt haben. Das ist keineswegs selbstverständlich – selbst dann nicht, wenn es sich um so eine gute und wichtige Sache wie die Feuerwehr handelt. Dieses Jubiläum verbindet Generationen von Menschen, die Verantwortung übernommen und sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. Gegründet wurde unsere Wehr im Jahr 1876 unweit von hier im Niederkretscham. Ganze 92 Kameraden traten der neu gegründeten Wehr bei. Zum ersten Kommandanten wurde der Gemeindevorstand Ernst Dießner gewählt, der die Wehr 15 Jahre lang führte. Bereits 1879 trat die Wehr dem Verband Sächsischer Feuerwehren bei. Es sind Freiwillige, die diese komplexen Aufgaben übernehmen – Menschen, die dieses Engagement neben Beruf, Familie und Privatleben leisten, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, in den vielfältigen, möglichen und unmöglichen Notsituationen zu helfen. Deshalb danke ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Waltersdorf herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und den Dienst an der Gemeinschaft, ebenso den Angehörigen und Familien unserer Kameradinnen und Kameraden. Ohne ihre Unterstützung wäre dieser Dienst in dieser Form nicht möglich. Ich möchte all jenen meinen aufrichtigen und herzlichen Dank aussprechen, die zum Gelingen dieser Festveranstaltung anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Waltersdorf beigetragen haben. Besonders den zahlreichen Privatpersonen, Unternehmen und Sponsoren, die uns durch finanzielle und materielle Zuwendungen unterstützt haben. Mit ihrer Großzügigkeit haben sie einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass wir dieses besondere Jubiläum in einem würdigen und festlichen Rahmen begehen können. Ebenso bedan-



ken wir uns bei allen Helfern, den Mitgliedern der Waltersdorfer Vereine, die mit unzähligen Arbeitsstunden zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Jeder einzelne Einsatz war von unschätzbarem Wert. Gedankt sei auch der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für die Unterstützung bei der Herrichtung und Pflege der Veranstaltungsfläche. Und nicht zuletzt richtet sich der Dank der FFW an die Dorfgemeinschaft für das Schmücken der Grundstücke entlang der Festumzugsroute.

Bürgermeister Frank Peuker gratulierte, auch im Namen des Großschönauer Gemeinderates, der Waltersdorfer Wehr zu diesem besonderen Jubiläum. Er ging auf die gravierenden Veränderungen in der Gesellschaft, in der Löschtechnik und bei den Einsatzerfordernissen in den vergangenen 150 Jahren ein, aber nach wie vor sind Kameradschaft, Zusammenhalt und die Bereitschaft, selbstlos Menschen in Not zu helfen auch nach 150 Jahren unverändert das Wichtigste, das die Feuerwehr ausmacht. Er hob die gute Entwicklung der Ortswehr seit 2003 als Teil der Gemeindefeuerwehr Großschönau hervor. Frank Peuker dankte den Kameradinnen und Kameraden der OF Waltersdorf für ihr stetes ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl, aber auch den Familien der Kameraden, die dieses verantwortungsvolle Ehrenamt mittragen. Abschließend wünschte er allen Kameradinnen und Kameraden, dass sie immer nach ihren Einsätzen gesund und wohlbehalten zurückkehren mögen.

GWL Fabian Hälschke schloss sich den Glückwünschen der Vordrucker an und erinnerte an sein Geschenk vor zehn Jahren, eine Feuerwehraxt, welche man bekanntlich mit zwei Händen bedienen sollte, was als ein Sinnbild für die Gemeinschaft der beiden Ortswehren und die Fortführung dieser Gemeinschaft steht. Gemeinsam mit dem **StvOWL Maik Müller** überreichte er einen großen Herrnhuter Stern in der Farbe feuerwehrrot und bat die Waltersdorfer Kameraden, es den Großschönauern gleich zu tun und ihn zur Weihnachtszeit die Halle erleuchten zu lassen. Abschließend erinnerte er an das Banner der Gemeindefeuerwehr, auf dem beide Wappen abgebildet sind: "Helfen in Not ist unser Gebot und dies ist mehr als nur ein Leitspruch!"

Am Vormittag dieses bedeutsamen Tages gab es bereits reichlich Einsatzfahrzeuge und Blaulicht. Kamerad **Julius Richter** von der OFW Großschönau gab sich mit seiner **Ines** das Ja-Wort in der Birkmühle Oderwitz. Eine Abordnung der FFW Großschönau nahm das Paar in Empfang und geleitete die Hochzeitsgesellschaft mit den Einsatzfahrzeugen nach Großschönau. Herzlichen Glückwunsch!

Es wäre noch von zwei Einsätzen zu berichten, aber für heute war das vielleicht genug „Feuerwehr“. Hinsichtlich des Weberschiffchenrennens am 18. Juli um 14 Uhr sei auf die gesonderte Ankündigung verwiesen.

© Text Ch. Müller / Bilder CM, FFW / Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grossschonau.de

Neues aus dem Jugendtreff



Eigentlich begann der Monat schon am 01.06. mit dem inzwischen schon legendären „Kochen mit Ulf“. Auch diesmal wurde wieder gemeinsam geschnippelt, gerührt und gekocht, ehe man sich das Ergebnis in geselliger Runde schmecken ließ. Zur Abwechslung wurde zunächst ein Gang ins Bad eingelegt, ehe wir am 05.06. unsere Experimentreihe fortsetzten. Dieses Mal standen gemeinsam mit Kevin und Anke die ungarische Spezialität Langôs auf dem Programm. Bereits vor längerer Zeit hatte sich dieses Vorhaben als voller Erfolg erwiesen, und auch diesmal erfreuten sich die rund 30 produzierten Langôs großer Beliebtheit. Sogar einige Eltern ließen es sich nicht nehmen, zur „Qualitätskontrolle“ vorbeizuschauen. Die Herstellung erfolgte auf traditionelle Weise, wenngleich bewusst auf das Frittieren verzichtet wurde. Stattdessen wurden die Langôs mit deutlich weniger Öl in Pfannen ausgebacken. Ein leicht erhöhter Rand sorgte dabei nicht nur für zusätzliche Knusprigkeit, sondern verhinderte zugleich, dass der reichhaltige Belag seinen Weg auf den Tisch fand. Schinkenwürfel, Knoblauch, Reibekäse, Paprika und viele weitere Zutaten standen gemeinsam mit Sauerrahm zur Wahl. Wie schon beim letzten Mal erwies sich das Ganze als wahrer Publikumsbeliebling.



Auch das Schachangebot unter Leitung von Lothar wurde in diesem Monat fortgeführt. Das kostenfreie Angebot findet weiterhin jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr statt. Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen, sich diesem traditionsreichen Spiel zu widmen und ihre Kenntnisse zu erweitern.

Im Zusammenhang mit unserem kleinen Pflanzenpark ergab sich ebenfalls eine interessante Entwicklung. Die Frau unseres Schachtrainers Lothar besuchte den Jugendtreff und stellte dabei fest, dass sich unser Pflanzenbestand mittlerweile beinahe zu einem Tierpark entwickelt hatte. Blattläuse, Schildläuse und weitere ungebetene Gäste hatten sich über verschiedene Pflanzen hergemacht. Dank ihrer wertvollen Hinweise konnten gezielte Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. So trugen Rudi und ich am 15.06. bereits zwei Stunden vor Dienstbeginn sämtliche Pflanzen auf den Bahnhofsvorplatz und rückten der Plage nach ihren Anweisungen zu Leibe. Am späten Nachmittag fanden alle Pflanzen wieder ihren angestammten Platz. Nun hoffen wir, dass sich unser etwas lädiertes Pflanzenpark in den kommenden Wochen wieder vollständig erholt.



9. Weberschiffchenrennen

Unter der Leitung der
Freiwilligen Feuerwehr Großschönau mit
freundlicher Unterstützung des GFC
zur Erfüllung der Bürgermeisteraufgabe
wird das 9. Weberschiffchenrennen
durchgeführt.

Der Erlös des Weberschiffchenrennens wird
einem Großschönauer Verein gespendet.

Sei dabei, spende mit einem
Weberschiffchen und sichere dir einen
der 3 Hauptgewinne.

Wann: 18.07.2026 • 16:00 Uhr
Wo: Grußsinner Schiss'n,
Rennstrecke Lausur



Auch das Bauprojekt mit Rudi wurde an zwei Tagen fortgesetzt und sein Abschluss ist inzwischen in Sichtweite gerückt. Gerade wenn es darum geht, jüngere Teilnehmer an handwerkliche Arbeiten heranzuführen, versteht es Rudi mit bemerkenswerter Geduld und ansteckender Begeisterung, Interesse zu wecken und vorhandenen Tatendrang in die richtigen Bahnen zu lenken.

Am 20.06. stand das Vereinskegeln auf dem Programm. Bereits am Vortag hatte Dennis zu seinem Geburtstag in die Bowlingbar eingeladen, sodass sich einige Teilnehmende dort bereits ein wenig für den kommenden Wettkampf einspielen konnten. Das eigentliche Kegeltornier begann am Sonnabend um 09:00 Uhr und endete gegen 17:00 Uhr mit der Siegerehrung. Neun Mannschaften spielten um Punkte und Platzierungen, darunter auch zwei Teams des Jugendtreffs. Eine Mannschaft setzte sich vornehmlich aus den jüngeren Teilnehmern zusammen, von denen manche gerade knapp elf Jahre alt waren. Mit sichtbarer Freude und großem Einsatz stellten sie sich der Konkurrenz und sammelten wertvolle Erfahrungen. Die zweite Mannschaft bestand aus älteren Jugendlichen sowie einigen Eltern. Deren Ausdauer und Einsatz wurden schließlich mit einem beachtlichen dritten Platz belohnt, obwohl sie sich bis zur letzten Runde sogar auf dem zweiten Rang halten konnten.

Bei sommerlichen Temperaturen darf eine Abkühlung ebenfalls nicht fehlen. Warum dabei in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? So führte uns der Weg diesmal nach Dolní Podluží. Sebastian stellte sich einmal mehr uneigennützig als Fahrer zur Verfügung. Den gesamten Nachmittag verbrachten wir an dem gemütlich gelegenen Badesee, umgeben von Bäumen, Bootsanlegestellen, ansprechender Gastronomie und einem Kinderspielfeld. Eine besondere Attraktion stellte das fest verankerte Floß mitten auf dem Wasser dar, welches bei den Kindern Erinnerungen an Tom Sawyer und Huckleberry Finn auf dem Mississippi wachzurufen schien. Gegen 18:30 Uhr kehrten wir zum Jugendtreff zurück, wo der Tag mit einem gemeinsamen Eisbecher seinen würdigen Ausklang fand. Um 19:00 Uhr trat man schließlich den Heimweg an.



Eine Fußball-Weltmeisterschaft findet schließlich nicht alle Tage statt. Daher nutzten wir am 25.06. die Gelegenheit, Nachbarn und Freunde des Jugendtreffs aus der näheren Umgebung sowie Mitglieder zu einem Gemeinschaftsabend einzuladen. Zehn Personen folgten dieser Einladung und verfolgten gemeinsam bei angenehmer Atmosphäre die Begegnung Deutschland gegen Ecuador. Nach dem Schlusspfiff waren sich die Anwesenden in einem Punkt bemerkenswert einig: Die Stimmung im Jugendtreff erwies sich als deutlich unterhaltsamer als vieles von dem, was auf dem Bildschirm zu sehen gewesen war.

...SEI DABEI!

Ulf Bach
Betreuer

Monatsplan Juli/August

Jeden Mittwoch
Schach mit Lothar
ab 14:00

Montag, 13.07.
Kochkurs mit Ulf
ab 15:00

Donnerstag, 16.07.
Just Dance mit Anke
ab 15:00

Montag, 20.07.
Rummel Familientag
ab 14:30

Dienstag, 21.07.
Sport auf dem
Jahnsportplatz
ab 15:00

Dienstag, 28.07.
Wandern durch die Prarie
ab 18:15

Freitag, 31.07.
Hörspielabend
ab 20:00

Donnerstag, 06.08.
Experiment: Kokoskonfekt
ab 15:00

**Meine Angebote
für Sie.**

Tobias Spittler

FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

■ Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
■ Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
■ Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
■ Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

LASERGRAVUR

**DACHDECKEREI
KÖHLER**
Inh. R. Köhler

- **Steildach**
in Ziegel- o. Naturschiefer
- **Fassade**
- **Flachdach**

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37673 · Fax 63775
Funk 0162 9223248
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Rätselspaß

		2		4	5			
					7	3		4
		9		3		2		6
5	6							
			9			7	8	2
	2		8					
				6	4			9
1	8							
						4	2	3

	4			8	9	6		1
		3			4	8		
	7	6				3		
			7	6	5		4	
2							3	
9				4			1	
	3		9					7
	2	8						
			5		7			2



Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“



Spiel, Spaß und starke Unterstützung im „Kinderland“

Pünktlich zum Sommer gibt es bei uns in der Kita „Kinderland“ in Großschönau auf dem Außengelände mehrere tolle Neuerungen – dank tatkräftiger Unterstützung aus Handwerk, Ehrenamt und Elternschaft.

Klettergerüst wieder einsatzbereit

Ein herzliches Dankeschön gilt der „Tischlerei Apelt“, die das große Klettergerüst auf dem Schulhof schnell und fachgerecht repariert hat. So können die Schul- und Hortkinder wieder sicher klettern und toben. Unser Hausmeister Klaus Diedeck sorgte anschließend mit einem frischen Anstrich dafür, dass das Spielgerät auch langfristig gut erhalten bleibt.



Outdoor-Tischtennis für Groß und Klein

Ein langer Wunsch ist endlich wahr geworden: Der Hortrat hat die Anschaffung eines Outdoor-Tischtennistisches ermöglicht. Finanziert wurde die Anschaffung zum einen durch den Erlös eines gemeinsam mit dem Elternrat organisierten Kuchenbasars und zum anderen durch Mittel aus dem Projekt „Familien stärken“. Der Tisch wird nicht nur von den Hortkindern genutzt, sondern steht auch beim „Offenen Garten“ und beim Gartenfest Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Damit der Tisch seinen Platz finden konnte, verfüllte die Firma „Bau Vorgebirge“ einen nicht mehr genutzten Sandkasten und gestaltete die Fläche mit Pflasterplatten neu. Auch hierfür bedanken wir uns ganz herzlich.



Outdoor-Brettspiel

Für die jüngeren Kinder gibt es eine weitere Attraktion im Garten: Ein großes „Mensch, ärgere dich nicht“-Spielfeld lädt nun zum gemeinsamen Spielen im Freien ein. Die benachbarte Firma

„MANN2“ übertrug den Spielplan auf eine Folie, welche auf einer runden Tischplatte angebracht wurde. Diese hatte unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Stefan Kuntsche organisiert.

Das Spiel erfreut sich großer Beliebtheit. Oft sitzen sogar mehr als vier Kinder gemeinsam am Tisch und fiebern mit den Spielenden mit. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln der Mehrbetreuung.



Zwei schöne finanzielle Überraschungen

Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Stefan Kuntsche wurde im Rahmen der Aktion „Ehrenamt im Unbezahlbarland“ ausgelost und erhielt einen Scheck über 200 Euro. Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser verdienten Anerkennung seines Engagements. Das Preisgeld wird er für neue Materialien in seiner Holzwerkstatt einsetzen.

Eine weitere große Freude bereitet uns eine großzügige Spende des Waltersdorfer Theatervereins „De Nubbern“. Die Zuschauerinnen und Zuschauer der vergangenen Spielsaison spendeten insgesamt 6.000 Euro, sodass jede der drei Kindertagesstätten im Gemeindegebiet Großschönau 2.000 Euro erhielt. Die feierliche Übergabe fand im Juni im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Waltersdorf statt. Eltern, Kinder und das gesamte Team waren überwältigt. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Theaterbesucherinnen und -besuchern sowie bei den „Nubbern“ für diese außergewöhnliche Unterstützung. Selbstverständlich werden wir berichten, wofür die Spende eingesetzt wird.



Mit so vielen neuen Spielmöglichkeiten und der großartigen Unterstützung aus unserer Region freut sich die Kita „Kinderland“ nun auf viel schöne Sommermomente und Ferienabenteuer. Allen Beteiligten nochmal ein herzliches Dankeschön.

Das Team der Kita „Kinderland“

Kindertagesstätte „Kinderland“

Gerichtsstraße 2 | 02779 Großschönau
Tel.: (035841) 24 30 | Fax: (035841) 6 30 63
E-Mail: kinderland@awo-oberlausitz.de
www.awo-oberlausitz.de

Johanniter-Kinderhaus „Benjamin“



JOHANNITER

Einladung zur Johanniter-Krabbelgruppe

Immer am letzten Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr heißen wir Eltern und ihren Nachwuchs in unserer 2022 neu gebauten Krippe willkommen.

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus und lernen Sie unser Team und vielleicht schon die neuen Spielkameradinnen und Spielkameraden Ihres Kindes kennen.

Wir bitten um Anmeldung bei Uta Erfurt unter Telefon (035841) 2578.

Von der Krippe bis zum Schulhort begleiten und unterstützen wir Ihre Kinder in Großschönau. Unsere Kleinsten fühlen sich im separaten Krippenbereich besonders geborgen. In zwei Gruppen mit jeweils zehn Plätzen betreuen wir Ihre Kinder individuell und liebevoll. Das ebenerdige, barrierefreie Krippengebäude ist speziell auf die Bedürfnisse der Kleinen abgestimmt: über die großzügige Terrasse gelangen die Kinder direkt in den Garten mit individuellen Spielgeräten, wo sie sich nach Lust und Laune bewegen können. Das Haus verfügt außerdem über ein Gründach und eine eigene Außenspielanlage.



Bis bald!

Ihr Team der Johanniter-Kita Benjamin

	Freier Pflegedienst Glathe GmbH
Juliane Richter staatl. geprüfte Kosmetikerin / Fußpflegerin	
• Kosmetik für Sie & Ihn • Körper & Füße	• GREEN PEEL • Onkologische Kosmetik
Buchbergstr. 51d 02779 Großschönau www.juli-lounge.de	☎ 03 58 41 67 79 38 0172 82 69 22 7 Email - info@juli-lounge.de



12 Jahre Landschaftskalender
12 Lieblingsmonate

WOW!

DU bestimmst den Kalender! Abstimmung bis 30.07.2026!

Einfach den QR Code scannen bzw. mehr Infos im Blog auf rimplers.de

Michael Rimpler
Photography
rimplers.de


**Freier
Pflegedienst
Glathe GmbH**



HILFE benötigt?

Pflegeleistungen 035841 38920
 » Körperpflege, Hauswirtschaft, Einkauf uvm.

Ärztlich verordnete Behandlungen
 » Medikamentengabe / Einnahmekontrolle, Injektionen, Verbände, Kompressionsverbände / Anziehen von Kompressionsstrümpfen, Portversorgung uvm.

Entlastungsleistungen zur Erhaltung der Tagesstruktur und Selbständigkeit
 » gemeinsame Aktivitäten, Alltagsbegleitung, Haushaltshilfen, Begleitung zum Arzt, Behörden, Einkäufe uvm.

Serviceleistungen 035841 658255
 » Fahrdienst, Ausfahrten, Hilfen in Haus und Garten, Einkäufe uvm.

Mobile Fußpflege 0172 2402455
 » Fußpflege in Ihrer Häuslichkeit



Rufen Sie uns gern an.

**Altenpflegeheim
„Wichernhaus“**
 Zum Feierabendheim 2
 02763 Mittelherwigsdorf
 Tel.: 03583 77 27 0
 www.dwlz.de

Diakonie
Löbau-Zittau




- Demenzbetreuung
- Täglich frisch gekochte Speisen
- Vielfältiges Freizeit- und Beschäftigungsangebot
- Kulturelle Veranstaltungen
- Großzügige Außenanlage


Dr. Thomas Immobilien GmbH
 www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
 fachgerechte **Beratung** und
 effiziente **Vermarktung**


03583/79666-0 info@drti.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
 J.J.K.Schulze GbR · Telefon 035841 679920

BAU GmbH

VORGEBIRGE

Reparatur ■ Innenausbau ■ Sanierung ■ Modernisierung
 ■ Neubau ■ Mauerwerkstrokenlegung

Herr Radach
 An der Sense 1 · 02779 Großschönau
 Telefon: 035841 63967
 kontakt@bau-vorgebirge.de · www.bau-vorgebirge.de

Bestattungsvorsorge

zilentio
 IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20
 Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau




E-Bikes
 unter
20 kg

Zufahrt frei!




in
 Leutersdorf
 Tel. 03586/787886
 www.fahrrad-ratzmann.de